

Bobek Medienmanagement GmbH
 Druckerei und Verlag
 Konzeption und Realisierung
 von Werbemitteln aller Art

Offsetdruck
Satz & Layout · Laserkopien
Digitaldruck
 Geschäftsdrucksachen · Broschüren
 Flyer · Privatdrucksache
 Plakate · Etiketten · Vereinszeit-
 schriften · Durchschreibesätze

Cuxhavener Straße 265 b
 21149 Hamburg
 Telefon: (040) 701 87 08
 Telefax: (040) 702 50 14

DER NEUE RUF

61. Jahrgang
 23. Januar 2010 Nr. 3

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel

Bobek Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

Ob Glück
 oder Leid...

... Sie möchten andere
 darüber informieren?
 Dafür eignen sich
 ganz besonders
 die preisgünstigen

Familienanzeigen
 in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern
 Ihren Anruf
 oder Ihren Besuch.

Wilhelmsburg
 Abe Bozkurt ist sauer. Unbekannte
 haben die Spendendose der Trink-
 wasserinitiative Viva con Agua ge-
 klaut.
 Lesen Sie mehr auf Seite 3

Wilhelmsburg
 Autofahren auf Wilhelmsburgs Straßen ist zur
 Zeit eine gefährliche Angelegenheit. Besonders
 die Harburger Chaussee weist riesige Schlaglö-
 cher auf.
 Mehr dazu auf Seite 5

Wilhelmsburg
 Heiner Baumgarten stellte die Plä-
 ne der jgs 2013 für das Jahr 2010
 vor. Unter anderem sollen noch
 2.235 Bäume gefällt werden.
 Lesen Sie auf Seite 8

Wilhelmsburg
 Bereits zum 13. Mal findet die Frühjahrsputz-
 zaktion „Hamburg räumt auf“ statt. Auch Wilhelms-
 burger Vereine und Schulen sind aufgefordert, sich
 zu beteiligen.
 Mehr auf Seite 12

950.000 Euro in 42 Jahren Neujahrsempfang der Wilhelmsburger Fußball-Altherren



Jörn Frommann (li.), Antje Blumenthal und Ehrenvorsitzender Wolf-Rüdiger Schaar freuen sich über die rege Teilnahme. Foto: Ubben

■ (au) WILHELMSBURG. Da lief einem wohliger Schauer über den Rücken – gemeinsam mit den Kindern der Sprachheilschule Kurdamm sangen die rund 150 Gäste des Neujahrsempfanges der Wilhelmsburger Fußball-Altherren Auswahl das leicht abgewandelte Lied „Ein Stern, der Deinen Namen trägt“. Mit diesem Lied bedankten sich die Kinder und Schulleiter Wolfgang Maack bei den Fußballern, die auch im vergangenen Jahr wieder viel Gutes für die Schule getan hat. Trotz Schneetreibens und glatten Straßen hatten sich Förderkreismitglieder, Gönner und Freunde zum

Traditionstreffen in der Pausenhalle des Berufsschulzentrum in der Dratelstraße eingefunden. Als Ehrengast und Gastrednerin ebenfalls dabei war Antje Blumenthal, Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen. In seinen Grußworten zog Jörn Frommann, Erster Vorsitzender der Altherren, ein positives Resümee des vergangenen Jahres, denn trotz Wirtschaftskrise konnten im Jahr 2009 Spendeneinnahmen in Höhe von 21.000 Euro verzeichnet werden, zirka 7000 Euro mehr als im vergangenen Jahr.

Fortsetzung auf Seite 7



Die Kinder der Sprachheilschule Kurdamm bedankten sich bei den Altherren mit einem Lied und selbstgebastelten Sternen. Foto: Ubben

Freier Zugang zum Spreehafen?

2013 soll die Freizone fallen – und damit auch der Zollzaun

■ HAMBURG/WILHELMSBURG. Donnerstag vormittag, vor dem Zollmuseum in der Speicherstadt. Wirtschaftssenator Axel Gedaschko und Dr. Roland Lappin, Finanzvorstand der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA), bekräftigten den Schulterschluss von Stadt und Wirtschaft bei der Neugestaltung des historischen Zollzauns. 2003 ist die Speicherstadt aus dem Zollhafengebiet entlassen worden, der Zollzaun wurde überflüssig. Aus dem alten Zollzaun in der Speicherstadt, 650 Meter lang, groß, grau und mit Stacheldraht versehen, ist ein auf handläufige Höhe verkürzter Zaun geworden, der nun einen freien Blick auf und aus der Speicherstadt ermöglicht. Als Erinnerung und Denkmal an die frühere Freihandelszone wird ein Stück des historischen Zollzauns erhalten bleiben, ebenso die ehemalige Zollstation.

von Andrea Ubben

Der Hamburger Freihafen: Seine Geschichte beginnt Ende des 19. Jahrhunderts. Am 15. Oktober 1888 trat die Vereinbarung „über die Modalitäten, unter welchen der Anschluss Hamburgs an das deutsche Zollgebiet erfolgen soll“ in Kraft. Beschlossen wurde die Vereinbarung am 25. Mai 1881 zwischen dem Deutschen Reich und der Freien und Hansestadt Hamburg. Zuvor war das ganze Stadtgebiet Zollausland gewesen, nun gehörte Hamburg dem Reichs-

Der Spreehafen: Idylle pur. Hausboote schaukeln auf dem Wasser, Möwen schweben in der Luft, und von Zeit zu Zeit grasen Schafe auf dem Deich. Ein Ort, der zum Spazierengehen einlädt, direkt am Wasser, ein Fleckchen Beschaulichkeit in Wilhelmsburg. Doch leider ist der Spreehafen nur auf Umwegen zu erreichen, ein drei Meter hoher Zollzaun versperrt den Weg und bildet so eine unüberwindbare Barriere. Ende letzten Jahres hat der Senat beschlossen, die Aufhebung der Freizone für den 1. Januar 2013 zu beantragen: Fällt damit auch endlich der ungeliebte Zollzaun?



Ein Stück historischer Zollzaun bleibt als Denkmal und zur Erinnerung beim Zollmuseum erhalten.

zollgebiet an. Mit einer Ausnahme: der Hafenbezirk, der von da an „Freihafen“ genannt wird. Bevor der Freihafen als solcher eingerichtet werden konnte, waren zahlreiche Arbeiten im voraus nötig. So wurden beispielsweise vor dem Bau der Speicherstadt mehr als 20.000 Bewohner zwangsweise umgesiedelt werden.

Desweiteren musste der Freihafen gesichert werden, mit einem Zollzaun. Heute ist der Freihafen auf 17,5 Kilometer mit dem drei Meter hohen, mit Stacheldraht versehenen Zollzaun gesichert und garantiert, dass keine Güter unverzollt aus dem Freihafen transportiert werden.

Die Tage des Freihafens scheinen nun gezählt, der Senat fordert die Aufhebung „Ab dem 1. Januar 2013 werden Unternehmen in der Freizone dann die Zollbestimmungen anzuwenden haben, die bereits für den übrigen Teil des Hamburger Hafens und anderer europäische Häfen gelten“, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde für Wirtschaft und Arbeit.

„Die Freizone fällt – wie von weiten Teilen der Hafenwirtschaft gefordert. Der traditionsreiche Name Freihafen bleibt. Ohne Zaun und Freizone kann das Hafengebiet wie schon Speicherstadt und HafenCity jetzt wieder in das Stadtgebiet integriert werden. Vor allem im Interesse der Hafenwirtschaft werden wir die Vorteile der Rationalisierung der Zollabfertigung und die unbeschränkte Planungshoheit im Freihafen zu einem neuen Aufschwung in den nächsten Jahren nutzen“, erklärt Gedaschko. Doch was heißt das nun für Wilhelmsburg?

Fortsetzung auf Seite 8



Axel Gedaschko (li.) und Roland Lappin bekräftigen den Schulterschluss von Stadt und Wirtschaft. Fotos: Ubben

Gegen Salzfraß!

Autowäsche

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

~~19,-~~ nur € **8,-**

Gültig bis 31.01.2010

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202

Mann von S-Bahn erfasst: tot

Trotz Schnellbremsung hatte er keine Chance

■ (pm) HARBURG/WILHELMSBURG. Eine S-Bahn der Linie 3 erfasste am 20. Januar gegen 22.05 Uhr zwischen den Stationen Harburg und Wilhelmsburg einen Mann. Er erlitt Verletzungen, die zum Tode führten. Die alarmierten Bundespolizisten veranlassten eine sofortige Streckensperrung sowie eine Stromabschaltung und übernahmen daraufhin die Unfallaufnahme. Nach jetzigem Ermittlungsstand der Bundespolizeiinspektion Hamburg erkannte der Triebfahrzeugführer (44) die Person auf den Gleisen. Trotz einer umgehend eingeleiteten Schnellbremsung wurde der Mann durch den Zug erfasst. Einsatzkräfte der Feuerwehr ha-

ben die Leiche aus dem Gleisbereich geborgen. Anschließend erfolgte die Überführung in das Institut für Rechtsmedizin. Die Identität der Person konnte bis Redaktionsschluss noch nicht ermittelt werden. Die S-Bahngleise mussten von etwa 22.08 bis 23.46 Uhr gesperrt werden. Die Fernbahngleise waren von 22.42 bis 23.40 Uhr gesperrt. Nach jetzigem Sachstand der Bundespolizei kam es zu erheblichen Verspätungen im S-Bahn- und im Fernbahnverkehr. „Nach jetzigem Ermittlungsstand der Bundespolizei ist ein Fremdverschulden auszuschließen, die weiteren Unfallermittlungen werden von der Bundespolizeiinspektion Hamburg geführt.“

MEHR SEHEN VON DER WELT.



CITROËN C3
 ab 12.640,- €

Mit seiner ZENITH-Windschutzscheibe* und einer perfekten Panoramas-Rundumsicht sorgt der neue CITROËN C3 für jede Menge Fahrspaß. Dabei verbindet sein intelligentes Raumkonzept kompakte Außenmaße mit einem großzügigen Innenraum.

22.01. + 23.01. PREMIERENFEIER

DER NEUE CITROËN C3. DER VISIODRIVE.

CREATIVE TECHNOLOGIE



*Je nach Version verfügbar. *Ein Car Credit-Angebot der CITROËN BANK für den C3 1.1 Airdream Advance bei 1.500,- € Anzahlung, 5,99 % eff. Jahreszins, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 60 Monatsraten à 149,- € und 1 Schlussrate à 4.699,- €. Barpreis ab 12.640,- €. Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten. Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 137 g/km (RL 80/1268/EWG).

KRÜLL CITROËN HARBURG (V) • Großmoorbogen 22 • Harburg • Tel. 040-76601161



Im Land der Maharadschas

Der NEUE RUF verlost 3x2 Karten für „INDIA“

■ (au) **WILHELMSBURG.** Indien – ein faszinierendes Land. Bekannt geworden durch Sharuk Khan, Bollywood, Yoga und Fakire, zieht der Subkontinent immer mehr in seinen Bann. Vom 28. Januar bis 3. März können Indien-Fans die Faszination live miterleben. Auf dem Heiligengeistfeld gastiert „INDIA“ – das ist die große, sinnlich verzaubernde Zeitreise vom ewigen Reich des vielarmigen Glücksgottes Ganesha bis in die Gegenwart der Computergenies von Bangalore und den Glamour der Bollywood-Studios von Bombay.

Eine Begegnung mit Gauklern, Künstlern und anderen Exzentriker, mit Menschen und Mythen, mit den Gesichtern Indiens. Seit Jahrhunderten schon werden wahre Wunderdinge aus dieser fernen Welt berichtet. Heute noch geraten die Reisenden ins Schwärmen, erzählen von Eindrücken, die alle Vorstellungskraft übersteigen, auch wenn es unterdessen weniger die geschmückten Elefanten als vielmehr die High-Tech-Labors der indischen Programmierer sein mögen, die das pure Staunen erregen. INDIA ist eine Bühne der Wunder. Es zeigt Indien heute, ein Land, das gelebte Tradition mit dem Aufbruch in die Zukunft verbindet. Altes und Neues, religiös überlieferte Rituale und modernes Lebensgefühl bilden eine Einheit, wie sie kraftvoll sprühender nicht denkbar wäre. Erstmals in Europa wird technisches und künstlerisches Know-how, Entertainment auf modernstem Las Vegas – Niveau, genutzt, um mit immensem technischem Aufwand die perfekte Illusion einer Weltkultur in der Arena zu erzeugen. Kreative aus aller Welt, Showgestalter, Musiker, Choreographen, bereiten den indischen Künstlern die Bühne. Jeder von Ihnen gibt seiner Kultur ein ganz eigenes Gesicht. Gemein-



Unter der Zeltkuppel von „INDIA“ erwartet die Zuschauer ein buntes Treiben. Foto: ein

sam, in globalem Zusammenwirken, lassen sie mit Tanz, mit Zauber und atemberaubender Artistik die Jahrhunderte verfliegen. Raum und Zeit verlieren ihre Bedeutung. Alles ist gegenwärtig und hautnah zu spüren, wenn Künstler und Publikum in den Zeltpalästen von INDIA zusammentreffen, irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit. Die Tickets kosten je nach Vorstellungstag und Kategorie zwischen 25 und 75 Euro und sind unter der

Tickethotline 01805-72 52 99 erhältlich. Weitere Informationen unter www.india-circus.com. Der NEUE RUF verlost für die Vorstellung am Sonntag, 31. Januar um 14.30 Uhr 3x2 Karten. Einfach bis zum 27. Januar das Stichwort „INDIA“ per Email an a.ubben@neuerruf.de oder auf einer Postkarte an Der NEUE RUF, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg, schicken. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!



„INDIA“ – eine Zeitreise, die zum Träumen einlädt. Foto: ein

Kundenzentrum geschlossen

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Kundenzentrum Wilhelmsburg, Mengestraße 19, wird am Dienstag, 26. Januar wegen einer betrieblichen Fortbildung geschlossen. Telefonisch ist das Kundenzentrum nicht zu erreichen, aber die Ausgabe von fertigen Personalpapieren ist sichergestellt.

Atme und fühle

■ (au) **WILHELMSBURG.** Einen Yogatag mit Regine Sievert-Wolff unter dem Motto „Atme und Fühle“ können Interessierte am Samstag, 20. Februar von 10.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, MEngestraße 20, erleben. Der Tag beginnt mit einem Powerwalk, gefolgt von Kundalini-Yoga, Entspannung, verschiedene Meditationen, Atemtechniken und Praxis. Der Atem beeinflusst die Gedanken und das Gehirn. Er wirkt vitalisierend auf die gesamten Organsysteme. Es ist ein besinnlicher Tag, der die Teilnehmer mit verschiedenen Erfahrungen füllt. Informationen und Anmeldung im Bürgerhaus Wilhelmsburg unter (040) 752 01 70, per Fax an (040) 75 20 17 10 oder per E-Mail an info@buewi.de.

Rolf Becker liest Peter Hacks

■ (au) **WILHELMSBURG.** Peter Hacks, das ist politischer Witz und Scharfsinn, brillante, schnörkellose Formulierungen, Provokation, kritische Parteilichkeit. Am Freitag, 29. Januar, um 19.00 Uhr liest Rolf Becker im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, aus seinen Dramen, Gedichten, Prosa und politischen Texten. Peter Hacks war einer der bedeutendsten Dramatiker der DDR und zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Lyrikern. Geboren 1928 in Breslau, promovierte er 1951 in München und ging 1955 nach Berlin, DDR. 1972 wurde er dort in die Akademie der Künste gewählt, aus der er 1991 austrat. Peter Hacks starb 2003. Weitere Informationen unter www.marxistische-abendschule.de.

Sanierungsbeirat Flohmarkt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats Südliches Reiherstiegviertel findet am Donnerstag, 28. Januar, um 19.00 Uhr in der AWO-Seniorentagesstätte, Rotenhäuser Wettern 5, statt. Unter anderem steht der Sachstand zum Energiebunker auf dem Programm.

■ (pm) **HARBURG.** Einen Flohmarkt veranstaltet die katholische Kirche St. Maria, Museumsplatz 3, am Sonntag, 31. Januar von 12.15 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Der Erlös aus Standgebühr und Verköstigung wird in diesem Jahr den Schülerversuchen des Niels-Stensen-Gymnasiums und der Katholischen Schule Harburg zur Verfügung gestellt.

Russische Volksweisen

Maxim Kowalew Don Kosaken in der Kreuzkirche

■ (au) **KIRCHDORF.** Russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Volksweisen und Balladen bekommen die Gäste der Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 170, zu hören, wenn am Dienstag, 26. Januar 2010, die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ im Rahmen ihrer Europatournee „Ich bete an die Macht der Liebe“ 2009/10 ihr Können darbieten. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat: Singend zu beten und betend zu singen. Chorgesang und Soli in stetem

Wechsel – Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre. Auch im neuen Konzertprogramm dürfen nicht Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ fehlen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, die Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro. Erhältlich sind die Karten bei der evangelischen Kirchengemeinde, Kirchdorfer Straße 170, Telefon (040) 754 48 29, CIGO im Marktkauf, Wilhelm-Strauß-Weg 4, Telefon (040) 30 23 62 89, Buchhandlung am Sand, Höllertwiete 5, Telefon (040) 77 19 08 und an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Im Rahmen ihrer Europatournee „Ich bete an die Macht der Liebe“ gastieren die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ in der Kreuzkirche. Foto: ein

„Herzlich willkommen!“

Nachbarschaftstickets für die BallinStadt

■ (au) **VEDEL.** Dem Auswanderer-museum liegt viel am guten nachbarschaftlichen Kontakt mit den Bewohnern der Veddel und Wilhelmsburg. Um das gute Verhältnis auch weiterhin zu pflegen, bietet die BallinStadt, Veddel Bogen 2, ab diesem Monat das „Nachbarschafts-Ticket“.

Die Veddel war schon vor über 100 Jahren der Ort der Abreise für über fünf Millionen Menschen aus aller Herren Länder, mittlerweile zeichnet sich die Veddel und das anliegende Wilhelmsburg durch seine multikulturellen Bewohner aus. Seit Eröffnung liegt der BallinStadt und seinen Mitarbeitern der gute Draht zu den ansässigen Bewohnern sehr am Herzen: Ob

Theaterprojekt, Stadtteilstiftung oder Sonderausstellung zum Stadtteil. Zu Beginn des neuen Jahres lädt das Auswanderer-museum ab jetzt die Anwohner mit dem stark vergünstigten „Nachbarschafts-Ticket“ in die prämierte Erlebniswelt ein. Bewohner des Postleitzahlengbietes 20539, 21107 und 21109 erhalten als Erwachsener für nur sechs Euro Eintritt in das Museum, Kinder zahlen nur vier Euro. Das Nachbarschafts-Ticket ist ab sofort in der BallinStadt erhältlich und gilt für den Besuch am gleichen Tag. Als Nachweis des Wohnortes mit den entsprechenden Postleitzahlen dient der Personalausweis oder eine Meldebescheinigung.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Januar 2010

Sa 23 J 2/1 Mi 27 Y 2/1
 So 24 C 2/1 Do 28 A 1/2
 Mo 25 N 1/2 Fr 29 L 1/2
 Di 26 T 2/1 Sa 30 M 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:		WICHTIGE NOTRUF	
A1	Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0	G2	Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
A2	Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92	H1	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
A2	Eissendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36	H1	Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmshöfener Platz 13, Ruf 78 31 13
B1	Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0	H2	Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
B2	Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00	J1	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
C1	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0	J2	Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
C1	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63	K2	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
C2	Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40	K1	Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
D1	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22	L1	Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
D2	Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63	L2	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
E1	Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66	M1	Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10
E2	Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08	M1	Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
F1	Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25	M2	Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
F2	Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21	N1	Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 29 29
G1	Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99	N2	Arztzeugs-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
		O1	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 34, Ruf 77 66 00 14 od. 75 75 55
		O2	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
		P1	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
		P2	Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Höllertwiete 5, Ruf 77 61 10
		Q1	Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolivweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
		Q2	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
		Q2	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
		R1	Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
		R2	Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Neuenfelder Str. 14, Ruf 77 20 47
		S1	Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
		S2	Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
		T1	Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
		T2	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
		U1	Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
		U2	Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
		W1	Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
		W2	SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
		X1	VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
		X2	Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Ruf 766 213 60
		Y1	EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
		Y2	Berg-Apotheke (Harburg) Treider Weg 5, Ruf 763 51 91
		Z1	Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
		Z2	Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62
			Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
			Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
			Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
			Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
			Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
			Polizei, Notruf, Überfall 110
			Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
			Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
			Rettungsdienst des DRK 1 92 19
			Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
			Gift-Information-Nord. 05 51-192 40
			Behinderten Taxi 44 10 11
			Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
			Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende. 01 80-5 05 05 18
			Ärztlicher Notdienst 22 80 22
			Informationen unter: www.aponet.de

„Ein supertoller Stadtteil“

Wilhelmsburg-Motive: Fotoausstellung im Don Matteo

■ (au) **WILHELMSBURG.** Als Michael Eicks vor fünf Jahren nach Wilhelmsburg zog, wusste er so gut wie nichts von diesem Stadtteil. Das hat sich mittlerweile geändert. Der 39-Jährige fühlt sich wohl auf der Elbinsel und streift gerne mal ziellos durch Wilhelmsburg. Immer mit dabei: seine Kamera. Ob die Katzenkocherei bei Nacht, die Dove Elbe oder Containerstapel vor der untergehenden Sonne – kein noch so ungewöhnliches Motiv ist vor Michael Eicks sicher. Vom 29. Januar bis 28. März präsentiert der Fotograf Wilhelmsburger Motive aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel im sizilianischen Restaurant „Don Matteo“, Veringstraße 69, Wilhelmsburg. Die Vernissage ist am 29. Januar um 19.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.



Auf seinen Wilhelmsburg-Touren für Fotografen sind viele der Ausstellungsbilder von Michael Eicks entstanden. Foto: Ubhen

„Ich habe vor zwei Jahren Touren für Hobby- und Profifotografen angeboten“, erinnert sich der technische Redakteur. Zwischen zwei und vier Stunden dauerten die Touren, auf denen er Interessierten die Elbinsel mit seinen wunderschönen Motiven gezeigt hat.



Der Veringkanal bei Nacht: Motive aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel sind eine Spezialität von Michael Eicks. Foto: eicks

Englisch-Kurse

■ (au) **WILHELMSBURG.** In der Wilhelmsburger Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, Rotenhäuser Wettern 5, finden wieder Englisch-Kurse für Anfänger und auch für Fortgeschrittene statt. In den Anmeldungen für den Anfängerkursus – montags von 15.30 bis 17.00 Uhr – sind zurzeit noch einige Plätze frei. Der Kurs dauert zwölf Wochen und kostet 36,00 Euro zuzüglich Lehrmaterial. Nähere Informationen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Hannelore Kaschny unter (040) 31 97 94 29 oder (040) 796 43 79.

Ankauf – Verkauf – Tausch

■ (au) **WILHELMSBURG.** Modellenbahnen, Modellautos, Steiftiere und Puppen – am Sonntag, 7. Februar von 11.00 bis 16.00 Uhr gibt es auf dem Spielzeugmarkt im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, allerlei zu kaufen, zu tauschen und zu verkaufen. Informationen und Anmeldung beim Veranstaltungsbüro Thomas Ehlers unter Telefon (0 43 21) 39 00 46 oder per Fax an (0 43 21) 39 00 47. Der Eintritt kostet drei Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

BallinStadt mit neuem Partner

Vergünstigter Eintritt für Abonnenten der Volksbühne

■ (au) **VEDEL.** Das Auswanderermuseum BallinStadt hat einen neuen Partner: Die Hamburger Volksbühne. Nach dem Motto „Kultur fördert Kultur“ haben sich die BallinStadt und die Hamburger Volksbühne zusammengetan. Die Abonnenten der etablierten Hamburger Institution erhalten zukünftig vergünstigten Eintritt ins Auswanderermuseum, Veddel-er Bogen 2. Als gemeinsamer Startschuss für

die Zusammenarbeit wird die BallinStadt auch beim diesjährigen Theaterball präsent sein. Das Highlight der Theatergänger findet in dieser Saison am Samstag, 30. Januar 2010 im CCH statt. Weitere Informationen zum Theaterball mit dem Titel „Viel HHarmonie“ sind unter www.kulturinhamburg.de im Bereich „Aktuelles“ zu finden. Der Erlös der traditionellen Tombola geht in diesem Jahr an Klinik-Clowns e.V.

„Die Ärmsten der Welt beklaut“

Unbekannte entwenden Spendendose

■ (au) **WILHELMSBURG.** War die Not so groß oder ist da jemand einfach nur wahnsinnig dreist gewesen? „Da werden die Ärmsten der Welt beklaut“, regt sich Abe Bozkurt von der Honigfabrik auf. Was ist passiert? Seit Anfang November letzten Jahres steht auf dem Tresen im Café Pause in der Honigfabrik eine Spendendose der Trinkwasserinitiative Viva con Agua de Sankt Pauli. Immer wieder mal wirft einer ein bißchen Geld ein, der letzte am Sonntagabend vor zwei Wochen. „Am Montag morgen habe ich dann bemerkt, dass die Dose weg ist“, erinnert sich Stefan Baczkowski, Inhaber des Cafés.

Sauberes Trinkwasser: für uns in Deutschland das Normalste auf der Welt, für Menschen in Äthiopien oder Madagaskar beispielweise ist das eher die Ausnahme. Insgesamt 1,2 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Diesen Zustand zu ändern, das hat sich Viva con Agua auf die Fahnen geschrieben. Die vorrangigen Ziele der Initiative, die auf Sankt Pauli gegründet wurde und mittlerweile international tätig ist, sind unter anderem die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Entwicklungsländern und somit Zugang zu sauberem Trinkwasser, für alle, Umweltschutz und Schärfung des Bewusstseins aller Menschen für das globale Thema Wasser. Der Verein organisiert zusammen mit Eventagenturen und Location-Betreibern diverse Benefizveranstaltungen wie



Abe Bozkurt ist sauer: 30 bis 40 Euro waren in der Spendendose, die geklaut wurde. Foto: Ubhen

Konzerte oder Spendenläufe und sammelt auf diese Weise Spenden für geplante Trinkwasserprojekte. 2007 und 2008 zum Beispiel konnten die Besucher des IBA-Festivals ihr Becherpfand zugunsten des Vereins spenden. „Außerdem haben wir letztes Jahr bei den Wassertagen mitgemacht, Eintrittsgelder und Gagen wurden gespendet“, erzählt Bozkurt. Eine weitere Spendenmöglichkeit: die Spendendosen, wie sie in vielen Cafés und Kneipen stehen. So wie bis vor Kurzem im Café Pause. „Das regt nicht total auf. Die Die-

be wissen gar nicht, was der Zugang zu sauberen Wasser bedeutet“, so Bozkurt. Zwischen 30 und 40 Euro werden sich in der Spendendose befunden haben, vermuten Bozkurt und Baczkowski, die Täter unbekannt. „Mit diesem Geld hätte man schon eine Menge machen können“, weiß der 37-Jährige. Weitere Informationen zum Trinkwasser finden Interessierte im Internet unter www.vivaconagua.org.

Ehrung für Harald Köpke

Wilhelmsburger Naturschützer beim Bundespräsidenten

■ (au) **BERLIN/WILHELMSBURG.** Eine ganz besondere Reise trat Harald Köpke vor zwei Wochen an. Als eine von bundesweit insgesamt lediglich 60 Personen hat Bundespräsident Dr. Horst Köhler Harald Köpke, Erster Vorsitzender des BUND Hamburg zum Neujahrsempfang auf Schloss Bellevue eingeladen und ihn für sein ehrenamtliches Engagement im Umwelt- und Naturschutz gewürdigt. Köpke engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich Naturschutz. Unter anderem war er daran beteiligt, dass die Stiftung Naturschutz Hamburg sich im Moor-

frosch-Projekt aktiv einsetzt. Auch für ein Storchprojekt in Neuland war er der Initiator – das Gebiet ist zu einem der wertvollsten Lebensräume für Wiesenvögel in Hamburg entwickelt. Seit 1999 ist Harald Köpke mit einer Unterbrechung bis heute erster Vorsitzender des BUND Hamburg. In dieser Zeit konnte die Mitgliederzahl nahezu verdoppelt werden. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet dabei die Kinder- und Jugendarbeit, die die Zusammenarbeit mit Schulen verstärkt. Ein aktuelles Projekt ist die Gestaltung einer Naturerlebnispfad an einer Gesamtschule.



Harald Köpke (r.) zu Besuch beim Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler auf Schloss Bellevue. Foto: ein

GOLDANKAUF
Juwelier KAMPE
BARGELD SOFORT
 Lüneburger Str. 10, Harburg Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
 Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg www.juwelier-kampe.de

Witzeln um die Wette

Hamburger Comedy Pokal auch auf der Veddel

■ (au) **VEDEL.** Es ist Deutschlands größter Comedy- und Kabarettwettbewerb: der Hamburger Comedy-Pokal. 20 Comedians aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kämpfen im KO-System um den Einzug ins Finale. Am Freitag, 29. Januar, findet die Hauptrunde statt. Zwei Comedians treten parallel in zehn Kulturzentren mit einem 45-minütigen Programmausschnitt gegeneinander an. Ein Austragungsort ist auch die Sporthalle Veddel, Am Zollhafen 5b. Hier witzeln Hans Krüger aus Berlin und das Comedy-Duo Queens Of Spleens aus Frankfurt um die Wette und um die Gunst des Publikums, das neben einer Hausjury entscheidet, wer in das Finale kommt.

Hans Krüger präsentiert eine wilde Mischung aus Frechheit, Skurrilität und Poesie. Ein Loser, ein Regredierter, ein Gehörter: die Frau ist mit dem Nachbarn aus der Kleingartenkolonie durchgebrannt, weil er sein Herz an seinem selbst zusammengeklebten Flugzeug verlor (jetzt wohnt er wieder bei Mutter). Queens Of Spleens zeigen einen Abend voller Überraschungen, spleenig, dreist, hintergründig, hochmusikalisch, gewaltig durchgeknallt, wie immer mit Ganzkörperinsatz, treffsicheren Tex-

ten und einer gehörigen Portion Selbstironie.

Beginn ist um 20.00 Uhr, die Karten kosten und der Abendkasse 12,50 Euro, ermäßigt elf Euro, im Vorverkauf 10 Euro. Die weiteren Veranstaltungsorte sind Brakula, Eidelstedter Bürgerhaus, ella – Kulturhaus, goldbekHaus, Haus Drei, Kulturhof Dulsberg, Kulturpalast im Wasserwerk, LOLA und Zinnschmelze. Karten gibt es an jedem Veranstaltungsort und unter www.ticketmaster.de sowie unter der Hotline 01805/969 0001 und bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen zum Hamburger Comedy Pokal unter www.hamburgercomedypokal.de.



Hans Krüger präsentiert eine Mischung aus Frechheit, Skurrilität und Poesie. Foto: ein



Die Darbietung von Queens Of Spleens sit spleenig, dreist, hintergründig. Foto: ein

Vielzahl interessanter Projekte

Progressive-Alternative-PostPunk-Metal in der Hofa

■ (au) **WILHELMSBURG.** Auch im Jahr 2010 wird es wieder regelmäßig in der Honigfabrik, Industriestraße 125 – 13,1 Festivals und Konzerte mit Bands aus dem Hamburger Süden geben, denn hier gibt es eine Vielzahl an interessanten Projekten zu entdecken. Am 30. Januar ab 20.00 Uhr lädt die Wilhelmsburger Band „Abbey Chase“ befreundete Bands zum Musizieren ein. Den Musikstil der Wilhelmsburger kann man schwer beschreiben, es sind einfach zu viele Einflüsse vorhanden sind, um sich festzu-

legen. Die Band selber nennt ihre Musik „Elbe-Heartcore“ und koppeln Rockeinflüsse vielerlei Art mit interessanten deutschen Texten. Kurz, die Wilhelmsburger Band sorgt für deftige Töne. Eingeladen haben sie unter anderem die Metalband „Fallen Time“, also eher auch die lautere Variante. Dazu kommen dann noch einige Überraschungsgäste. Weitere Informationen unter www.myspace.com/abbeychase1 und www.myspace.com/fallentime-space. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Aufgespießt

„Zahlen können (ganz anders als Tränen) lügen: Tatsächlich war Harburgs Reserve lange Zeit das bessere Team.“

(Aus dem Spielbericht der Lüneburg 66ers nach dem 71:52-Sieg gegen die Harburg Baskets II in der 2. Damen-Regionalliga).

Jannick auf Rang 30 in Roubaix

■ (nr) **HARBURG.** Sein zweites Cross-Weltcup-Rennen der Saison durfte Jannick Geisler im Trikot des Deutschen Meisters bestreiten. Viel nutzte es dem frisch gebackenen U 19-Titelträger von der Harburger RG nicht. Bei der Schlamm Schlacht im belgischen Roubaix landete der 17-jährige Langenbeker am Ende auf Rang 30. Geisler wurde durch einen Sturz der vor ihm fahrenden Kollegen gestoppt – und konnte erst als einer der Letzten wieder losfahren.

Baskets II halten gut mit

■ (nr) **HARBURG.** Bis zur 7. Minute im dritten Viertel roch es nach einer kleinen Sensation. 33:33 stand es beim Auswärtsspiel der Harburg Baskets beim Tabellendritten der 2. Regionaliga, MTV Lüneburg. Doch am Ende rückte der Favorit die Verhältnisse mit 71:52 doch noch deutlich zurecht. „Bei einer besseren Freiwurfausbeute wäre vielleicht mehr drin gewesen“, sagte Baskets-Coach Ron Tietgen. Nur 14 von 34 Versuchen versenkte seine Damen von der Linie. Trotzdem war Tietgen mit der Leistung seines Teams sehr zufrieden. Reika Albers zeigte nach langer Pause eine gute Leistung als Spielmacherin. Miriam Meißner war mit 11 Punkten beste Werferin beim Vorletzten Harburg.

Die Chance für Grün-Weiß

■ (nr) **HARBURG.** Am 31. Januar bestreiten die Bezirksliga-Kicker von Grün-Weiß Harburg das Nachholspiel in der 4. Runde des Hamburger Oddset-Pokals beim klassentiefen Escheburger SV. Falls das Team von Trainer Sven Siebert gewinnt, kickt Grün-Weiß Anfang Februar im Achtelfinale an der Scharfschen Schlucht gegen den hoch gehandelten Landesliga-Dritten Hamm United. Das ergab die Auslosung in der Sendung „Rasant“ beim Fernsehsender Hamburg 1. Die Harburger sind das einzige Team aus dem Hamburger Süden, das sich noch im Wettbewerb befindet. Auch das Achtelfinale im 2. Liga-Pokal wurde ausgelost. Die Paarungen mit Süd-Beteiligung: Est 06/70 II – TSV Wandsetal II, Sieger SV Neu-Allermöhe II/Germania Schnelsen II – Finkenwerder II und Rugenbergen II – FC Türkiye II.

TV Fischbek ohne Chance

■ (nr) **FISCHBEK/HARBURG.** Nichts zu holen gab es für die Oberliga-Handballer des TV Fischbek beim 19:28 gegen die Bundesliga-Reserve des HSV Handball. Bester Werfer beim Tabellenletzten TVF war Bastian Misiak mit sechs Toren. Die Fischbeker Oberliga-Damen verloren mit 18:22 gegen den Zweiten SG Hamburg-Nord. Die SG Harburg gingen mit 20:35 gegen den Eimsbütteler SV baden.

Der Schiri-Versteher kommt

Fernseh-Experte Urs Meier spricht im hit-Technopark

■ (dla) **HARBURG.** Bei Weltmeisterschaften und in der Champions League war er Schiedsrichter. Insgesamt 900 Profispiele liefen nach seiner Pfeife. In Rumänien giftete die Presse einst er sei „von Hexen verflucht“, als er fünf Minuten nachspielen ließ. Neben Johannes B. Kerner und Plaudertasche Jürgen Klopp mimte er bei der WM 2006 und bei der EM 2008 den charmanten ‚Schiedsrichter-Versteher‘. Und bekam sogar den Deutschen Fernsehpreis. Jetzt kommt Urs Meier in den hit-Technopark nach Bostelbek.

Am 4. Februar spricht der Schweizer ab 19.00 Uhr am Tempowerkring 6 vor Unternehmern, Existenzgründern und anderen Interessierten. Sein Thema: „Zwi-

schen den Fronten.“ Wie man in Sekundenbruchteilen Entscheidungen fällt. Wie man vor



Gast im hit-Technopark: Ex-Schiedsrichter und Fernseh-Experte Urs Meier. Foto: ein

großem Publikum Autorität ausstrahlt. Und wie man sich mit Fachkompetenz, Humor und klarer Linie durchsetzt – das will Meier, selbst Unternehmer im Haushaltsgeräte-Geschäft, seiner Klientel vermitteln. „In schwierigen Zeiten möchte vor allen Angst nehmen“, sagt die Technopark-Pressebeauftragte Bianca Frenzer.

Nach seinem Vortrag steht der gefragte Berater, Coach und Redner für Gespräche bei einem kleinen Imbiss zur Verfügung. Der Abend ist kostenlos. Anmeldungen sind unter www.hit-innotech.de/talk.htm möglich.

Aurubis weiter im Aufwind

Fischbekerinnen besiegten Aufsteiger Potsdam mit 3:1

■ (mk) **FISCHBEK.** Das Team von VT Aurubis Hamburg hat endgültig in die Erfolgsspur zurückgefunden. Nach Siegen gegen Münster und Stuttgart folgte am 17. Januar ein 3:1-Sieg (25:8, 24:26, 25:14 und 25:21) über Potsdam. Die Schützlinge von Helmut von Soosten zeigten vor rund 600 Zuschauern in der Süderarena eine durchweg ansprechende Leistung. Die Aurubis-Damen begannen hoch konzentriert gegen den Aufsteiger aus Potsdam und konnten den 1. Satz auch nach Belieben diktieren. Bei den Technischen Auszeiten führte das Fischbeker Team mit 8:3 bzw. 16:7 und ließ bei den Gästen anschließend nur noch einen einzigen Punkt zu. Folgerichtig war der Satz bereits nach nur 17 Spielminuten mit 25:8 auf der Habenseite verbucht.

Im 2. Satz begannen sich die Potsdamerinnen nun mehr zu wehren und vermochten den leichten Schlendrian, der sich beim Heimteam nach dem „einfachen und Spielverlauf“ in Durchgang 1 ein-

geschlichen hatte, sogar zum Satzgleich nutzen. Nach 26 Spielminuten ging der Satz mit 26:24 an die Gäste.



Außenangreiferin Anne Friedrich war mit 17 Zählern die erfolgreichste Spielerin von VT Aurubis Hamburg. Foto: Koltermann

Das Team um Stéphanie Volle zeigte sich aber keineswegs geschockt und rückte durch eine nun wieder

konzentriertere Leistung die Kräfteverhältnisse beim 25:14 nach 21 Spielminuten zurecht. Auch der 4. Satz war fest in heimischer Hand und wurde erst zum Schluss ein wenig enger, als die Hausherrinnen den Satzgewinn routiniert einführen, aber nicht mehr als nötig taten.

Punkbeste Spielerin in einem ausgeglichenen Team war erneut Anne Friedrich, die wie in Stuttgart auf 17 Zählern kam und diesmal von Séverine Linard mit 16 Zählern gefolgt wurde. Die mannschaftliche Geschlossenheit rundeten Danubia Costa Caldara und Saskia Radzweit mit 10, Stéphanie Volle ebenfalls mit erneut 9 Punkten und Kathy Radzweit mit 7 Punkten ab.

Nach drei Spielen mit 6:0 Punkten und 9:2 Sätzen hat das Team zum einen das Optimum aus der englischen Woche herausgeholt und zum anderen sich die Pause am All-Star-Day Wochenende verdient, bevor die Auswärtsaufgaben in Lohhof und Sonthofen anstehen.

Schiris trainieren in der Türkei

Jürgen Deppe und Murat Yildiz in Belek dabei



RÖNNEBURG/WILHELMSBURG. Füße hochlegen war nicht. Aber für ein Hamburger Gruppenfoto am Strand blieb doch noch Zeit. Ansonsten absolvierten 70 norddeutsche Fußball-Spitzenschiedsrichter ein strammes Programm bei einem einwöchigen Trainingslager in der Türkei. Mit dabei: Jürgen Deppe (2. vorne von rechts) vom SV Rönneburg und Murat Yildiz (2. hinten von rechts) vom FC Türkiye. In Belek stand von Sportmedizin bis zur Schulung vor Fernseh-Kameras eigentlich alles auf dem Programm. Jürgen Deppe, ehemaliger Hamwart, hatte die Inhalte teilweise mitgestaltet. Dem Behinderten-Projekt „Wir kennen keine Hindernisse“ übergaben die Referees einen Spendenscheck über 2000 Euro. Dort werden schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche betreut. Ein Spiel gegen seit Jahren befreundete türkische Schiri-Kollegen musste es natürlich auch geben. Es endete ganz friedlich mit 2:2. Foto: nr

Termine

Basketball

1. Regionalliga Damen: Harburg Baskets – VfL Pinneberg (So., 24.1., 16.00 Uhr, Sporthalle Am Pavillon).

Handball

II. Liga Hamburg Männer, Gruppe 1: TuS Finkenwerder – HG Hamburg-Bambek II (So., 24.1., 17.00 Uhr, Norderschulweg).

II. Liga Frauen, Gruppe 1: TV Fischbek II – SC Alstertal-Langenhorn

II (Sbd. 23.1., 18.00 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

Hockey

Regionalliga Männer: TG Heimfeld – Club an der Alster II (Sbd., 23.1., 13.00 Uhr, Sporthalle Am Pavillon).

Regionalliga Frauen: TG Heimfeld – Braunschweiger THC (Sbd., 23.1., 11.00 Uhr, Sporthalle Am Pavillon).

Das Harburger Doppel im Kugelstoßen

Fünf Medaillen für Leichtathletik-Nachwuchs



Meister im Kugelstoßen: Irina Salkowski und Yannick Lange von Turnerschaft Harburg. Foto: ein

■ (nr) **HARBURG/NEUGRABEN.** Der Süden mischt mit. Fünf Medaillen hamsterten die Nachwuchs-Leichtathleten aus Neugraben und Harburg bei den Hamburger Hallenmeisterschaften der A-Schüler und A-Jugend. Im Kugelstoß-Ring räumten Irina Salkowski und Yannick Lange von der Turnerschaft Harburg auf. Die beiden „95er“ siegten mit neuen Bestweiten von 10,78 m und 11,10 m. Yannick wurde im Weitsprung zudem Dritter mit 4,68 m. Einen Knüller lieferte Marc Alex Porzezinski von der LG Hausbruch-Neugraben-Fischbek mit seinem Sieg über 60 m in der Altersklasse M 14. Seine Zeit: 7,54 sec. „Das

ist herausragend“, freute sich Abteilungsleiter Marc Schepanski. Mit Bronze und 5,38 m im Weitsprung gamierte Porzezinski seinen Auftritt. Die A-Jugend-Staffel der LG HNF wurde in 1:37, 31 Minuten Zweiter über 4 x 200 m Zweiter. Das Team bildeten Lucas Clement, Rafael Maksimowski, Daniel Schilder und Michael Hamann. Alle vier gehören eigentlich noch zur B-Jugend.

Tanja Blazkowsky von Grün-Weiß Harburg schrammte nach bärenstarken 26,80 sec über 200 m als Vierte um eine Hundertstelsekunde an Bronze bei der A-Jugend vorbei. Eine tolle Leistung, sie gehört noch zum jüngeren B-Jugend-Jahrgang.

Wundern in Norderstedt

Baskets siegen mit 75:74 beim Aufsteiger

■ (nr) **HARBURG.** Nach sechs bösen Pleiten kam es ihnen wie „das Wunder von Norderstedt“ vor. Mit 75:74 (27:43) gewannen die Harburg Baskets beim Aufsteiger aus Schleswig-Holstein. „Es hat eine Weile gedauert, bis wir das realisiert hatten“, strahlte Baskets-Trainer Denis Mangkod.

Zur Halbzeit hatte sein Team mit 16 Punkten zurück gelegen. Nach dem dritten Viertel waren es immer noch 15 Zählern. Also alles, wie es der Tabellenletzte seit Wochen gewohnt ist. Doch dann drehte Harburg die Partie innerhalb von vier Minuten. Ein Drei-Punkte-Wurf von Spielmacherin Indre Diestel eröffnete einen 25:11-Lauf. Mit einem weiteren Dreier von Karen Peters war Harburg dran. Die bärenstar-

ke Flügelspielerinnen versenkte im letzten Viertel 15 ihrer insgesamt 19 Punkte. Evelin Fröhlich traf am den entscheidenden Freiwurf. Beste Werferin war Ina Bergmann mit 20 Punkten.

Norderstedts Trainer Marco Prey war völlig bedient. „Harburg hat uns mit in den Abstiegsstrudel gezogen. 18 Punkte Vorsprung abgeben – das ist unentschuldig“, sagte er. Falls bei den Baskets noch etwas in Sachen Klassenerhalt ausrichten wollen, muss am morgigen Sonntag im Heimspiel gegen den angeschlagenen VfL Pinneberg der nächste Sieg her. Um 16.00 Uhr ist Anpfiff in der Sporthalle am Pavillon. Pinneberg fing sich zuletzt eine 36:69-Schlappe gegen den ASV Berlin ein.

Sharks für guten Zweck

Basketball-Tag für krebskranke Kinder in Wedel

■ (dla) **HARBURG/WEDEL.** Jugendbundesligist Hamburg Sharks geht für den guten Zweck auf Korbjagd. Am heutigen Samstag messen sich die Basketball-Buben von Trainer Lars Mittwollen in der Steinberghalle in Wedel mit den Piraten Hamburg. Das Show-Match steigt gegen 18.00 Uhr.

Bereits um 15.00 Uhr beginnt der bunte Tag der Initiative BASKETBALL AID zugunsten des Kinderkrebszentrums des UKE. Das Motto: „Große Helden helfen kleinen Helden“. Dabei sind der ehemalige

Nationalspieler Jens Kujawa und Eishockey-Star John Tripp von den Hamburg Freezers. Bei einer Tombola werden Trikots der Nationalmannschaft, der Freezers oder des HSV verlost. Außerdem wirbt der Deutsche Basketball-Bund für die vom 2. bis 9. Juli in Hamburg stattfindende U 17-Weltmeisterschaft. Sportliche Highlights sind die Zweitliga-Spiele der Wedeler Herren gegen die Frankfurt Skyliners II (19.00 Uhr) sowie der Rist/SCALA Ladybaskets (16.00 Uhr) gegen Phoenix Hagen.

Buckelpiste Wilhelmsburg

Straßen auf der Elbinsel in schlechtem Zustand

■ (au) **WILHELMSBURG.** Wer zur Zeit auf Wilhelmsburgs Straßen mit dem Auto unterwegs ist, braucht gute Nerven und vor allem gute Stoßdämpfer. Kaum ist der Schnee von den Straßen weggeschmolzen, offenbart sich dem Autofahrer das ganze Ausmaß des diesjährigen Winters. Überall in den Straßen sind riesige Löcher, besonders die Harburger Chaussee ist stark betroffen, aber auch die Mengestraße ist nicht verschont geblieben. Kraterähnlich erstrecken sich die Beschädigungen über einige hundert Meter. Wer hier fährt, muss ein gutes Auge, eine gute Reaktion und hoffentlich keinen Gegenverkehr haben: Ausweichen ist angesagt, sonst könnte es Schäden am Auto geben.

„Das sind sogenannte Winterschlaglöcher, die sind völlig normal. Durch die extremen Schwankungen von Regen, Frost und Schnee platzen die Straßen auf“, erklärt Matthias Schmitting vom ADAC Hansa. Alte und schlecht gepflegte Straßen seien mehr betroffen als neue. „In Wilhelmsburg kommt noch der Schwerlastverkehr hinzu, der dazu führt, dass aus kleinen Aufplatzungen große Schlaglöcher werden“, so Schmitting weiter. Für die notwendigen Reparaturen, Wartung und Instandsetzung der Straßen ist der Be-



Riesige Schlaglöcher machen das Fahren auf Wilhelmsburgs Straßen zu einem gefährlichen Unternehmen. Foto: Ubben



Die Harburger Chaussee ist mittlerweile im Bereich der Schlaglöcher gesperrt. Foto: Ubben

zirk Hamburg-Mitte zuständig. Der allerdings ist auf Rahmenzuweisungen aus der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) angewiesen. „Das sind für das Jahr 2010 für die Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen 997.000 Euro“, erzählt Helma Krstanoski von der BSU. Hinzu kommen noch 1,34 Millionen für die Grundinstandsetzung; das heißt, die Straßen werden

grundemauert oder neu gebaut. „Zur Zeit werden nur provisorische Reparaturen erfolgen, jetzt Fachunternehmen zu finden, ist schwierig, das liegt an der Witterung. Im Moment sind unsere Wegewarte im Dauereinsatz und versuchen mit Kaltsphal, die schlimmsten Löcher zu stopfen“, erklärt Lars Schmidt, Pressesprecher des Bezirksamtes Mitte. „Erst Ende März kann man

die Löcher mit Heiðasphal schließen, dafür braucht es draußen eine gewisse Temperatur“, so Schmitting. Nach dem Frost soll es im Bezirk Hamburg-Mitte eine Grundinstandsetzung der Straßen geben, auch in Wilhelmsburg und auf der Veddel. Bis dahin müssen die Wilhelmsburger wohl oder übel weiterhin mit den Buckelpisten Vorlieb nehmen.

Neujahrsempfang der SPD

■ (au) **WILHELMSBURG.** Zum öffentlichen Neujahrsempfang lädt am 24. Januar von 14.00 bis zirka 16.00 Uhr der SPD-Distrikt Wilhelmsburg West ins Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ein. Neben der Ehrung langjähriger Mitglieder haben die Wilhelmsburger Bürger die Gelegenheit, mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, Anregungen zu geben oder sich den Fragen der Bewohner zu stellen. Mit dabei sein wird Bundestagsabgeordneter Hans-Ulrich Klose, Bürgerschaftsabgeordneter Metin Hakverdi, Fred Rebensdorf, Mitglied in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte und im Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel und Anja Keuchel, ebenfalls Mitglied im Regionalausschuss.

Hilfe für Opfer von Straftaten

■ (pm) **HARBURG.** Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft (BAG) bietet durch einen Vertreter vom Weißen Ring am Donnerstag, 28. Januar von 9.00 bis 12.00 Uhr im Beratungsbüro der BAG, Seeveplatz 1 (im Marktkauf Harburg/1. Stock) Beratung und Information über die Hilfsangebote für die Opfer von Straftaten an.

Wilhelmsburger festgenommen

■ (au) **WILHELMSBURG/DIEBSTEICH.** Ein per Haftbefehl gesuchter Wilhelmsburger löste am vergangenen Donnerstag einen Rettungswagen und die Bundespolizei. Schnell stellte die Rettungswagenbesatzung fest, dass der Mann nicht Krank, dafür aber stark alkoholisiert war. Eine fahrdungsmäßige Überprüfung der Personalien durch die Bundespolizei ergab, dass für den 27-Jährigen ein Haftbefehl vorlag. Der Wilhelmsburger hatte eine Ersatzfreiheitsstrafe von 30 Tagen wegen Hausfriedensbruch zu verbüßen. Ins Gefängnis musste der Gesuchte allerdings nicht, er konnte die geforderte Geldstrafe in Höhe von zirka 360 Euro zahlen.

Schneemänner und ein eiskalter Sieg



Ein goldenes Händchen hat sie. Als Flügelspielerin sorgt Rabea Dieckmann regelmäßig auf bei den Handballerinnen der SG Wilhelmsburg für Wirbel. Zwischendurch legt die 20-jährige Auszubildende gerne bei Schneemännern Hand an. Zwei Prachtexemplare vor der Sporthalle Dratelnstraße wollten wir Ihnen nicht vorenthalten. Sozusagen als kleinen Beitrag zum im Norden eher seltenen Wintersport. Dass Rabea Humor hat, zeigt sich auch anderweitig. Ihre Größe gibt die junge Dame „163,5 Zentimeter“ an. Und die Frage, was sie noch kann außer Handball, beantwortet die ehemalige Hamburger Auswahlspielerin aus Barmstedt ebenfalls glaubwürdig: „Blödsinn schnacken“. Die Wilhelmsburger Damen gewannen in der II. Hamburger Liga übrigens mit 24:9 gegen die HG Norderstedt. Eiskalt. Foto: nr

Ausstellung zum Konzepthaus

Optimales Energiedesign mit höchster Wohnqualität

■ (au) **WILHELMSBURG.** Noch bis zum 14. Februar 2010 stellt die Internationale Bauausstellung Hamburg (IBA) in ihrer Werkstattschau IBA at WORK am Berta-Kröger-Platz zwölf studentische Entwürfe für die Umsetzung des VELUX Konzepthauses in Wilhelmsburg aus. Das Modernisierungsobjekt ist eine Doppelhaushälfte aus den fünfziger Jahren in der Siedlung „Finkenriek“ und Teil des europaweiten Projekts „Model Home 2020“. In fünf europäischen Ländern sucht VELUX neue Wege, um optimales Energiedesign mit höchster Wohnqualität zu verbinden. Die Entwürfe zum deutschen Projekt im Katenweg 41 wurden von Archi-

tektur-Studenten der TU Darmstadt erarbeitet. Das Konzepthaus ist anerkanntes IBA-Projekt. Die Arbeiten inklusive des Gewinner-Entwurfes können dienstags bis sonntags von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Außerdem lädt die IBA Hamburg GmbH gemeinsam mit der VELUX GmbH am 1. Februar ab 18.00 Uhr zu einem Informationsabend ein, bei dem neben IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg auch Mitarbeiter von VELUX vor Ort sein werden – eine gute Gelegenheit, besonders für interessierte Anwohner mit Modernisierungsvorhaben, um Fragen rund um das Zukunftsprojekt von VELUX zu stellen und Informationen aus erster Hand zu bekommen.

AIDAdiva - 5*Vorprogramm Türkische Riviera & Traumkreuzfahrt im Mittelmeer

19.04.-30.04.2010 (12 Tage)

INKLUSIVE SHUTTLE-SERVICE AB/BIS ZU HAUSE

Lassen Sie sich begeistern. Ihr Urlaub beginnt natürlich wie bei allen „Neuer Ruf“ Leserreisen vor Ihrer Haustür. Per Taxi-Service geht es direkt zum Flughafen. Nach Ankunft in Antalya fahren wir zu unserem 5* All Inclusive Hotel nach Side. Hier erleben Sie vier erholsame Tage mit allem Komfort an der türkischen Riviera. Am 5. Tag geht es dann zum Hafen nach Antalya. Entdecken Sie mit AIDA das Urlaubsparadies Mittelmeer. Nehmen Sie von der türkischen Riviera Kurs auf die schönsten Ziele im östlichen Mittelmeer. Die auf zwei Kontinenten gelegene Millionenmetropole Istanbul wird Sie mit ihrem orientalischen Charme und den Kulturschätzen der unterschiedlichsten Epochen in ihren Bann ziehen. Genießen Sie ungetrübtes Badevergnügen an den herrlichen Stränden der türkischen Ägäis und bestaunen Sie die architektonischen Bauwerke des antiken Griechenlands. So sind Sie den Göttern ganz nah. Wieder in Antalya angekommen geht es zurück nach Hause, oder Sie nutzen unser exklusives Angebot zur Urlaubsverlängerung in Antalya oder in der Metropole am Bosporus: Istanbul.

INKLUSIVLEISTUNGEN:
Shuttle-Service von zu Hause zum Flughafen und zurück, Flug nach Antalya und zurück, 4 Nächte im 5*Hotel in Side All Inclusive (Verlängerung möglich); „Neuer-Ruf“-Begrüßungscocktail, sämtliche Transfers in Antalya, Schiffsreise mit AIDAdiva in der gebuchten Kategorie mit: Vollpension an Bord, Getränke zu den Mahlzeiten, Trinkgelder, Showprogramme, Benutzung der Bordeinrichtungen, Reisepreis Versicherungsschein, Mindestteilnehmerzahl erforderlich

Preis/Pers. in der Innen 2-Bett VARIO ab 1600€ **1099€***

Außen 2-Bett VARIO ab 1885€ **1395€***

Balkon 2-Bett VARIO ab 1935€ **1495€***

*AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung, limitiertes Kontingent, 5€ Treibstoffzuschlag p.P. (ab 16 Jahre) und Tag, Mindestteilnehmerzahl 14 Personen.

1099€* inkl.

INKLUSIVE ISTANBUL KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2010

Reiseverlauf:

- 1.Tag Transfer von zu Hause zum Flughafen, Flug nach Antalya, Transfer zum Hotel.
- 2-5.Tag 4 Übernachtungen im 5* Komforthotel, All Inclusive in Side
- 5.Tag Transfer zum Hafen nach Antalya, Einschiffen auf AIDAdiva
- 6.Tag Erholung auf See
- 7.Tag Istanbul / Türkei
- 8.Tag Istanbul / Türkei
- 9.Tag Izmir / Türkei
- 10.Tag Athen / Piraeus Griechenland
- 11.Tag Rhodos / Griechenland
- 12.Tag Antalya / Türkei, Transfer zum Flughafen & Heimflug, Taxi-Service vom Flughafen nach Hause

SONDERPREIS ab 1099€ pro Person

- ✓ Attraktives Vorprogramm
- ✓ Neuer-Ruf Begrüßungscocktail
- ✓ Vollpension mit Tischgetränken
- ✓ Attraktive Sport- und Wellnessangebote
- ✓ Entertainment der Spitzenklasse
- ✓ Kinderbetreuung im Kids Club
- ✓ Deutsch als Bordsprache
- ✓ Trinkgelder

medien.reisefink . Lange Str. 134 . 27749 Delmenhorst
BÜRO BREMEN: Reeder-Bischoff-Str. 23 . 28757 Bremen

WIR RUFEN ZURÜCK!
04221-2891523

Holt Meinberg die Harley Days jetzt nach Harburg?

CDU, FDP und Wirtschaftsverein bekunden Unterstützung



Mit der Harley durch Harburg und durch den Landkreis: Die Front der Unterstützer wächst
Foto: Hanse-Biker

(pm) HARBURG. Der Senat hat es beschlossen: in Hamburg (zumindest nördlich der Elbe) soll es 2010 keine Harley Days geben. Jetzt aber könnte Harburg in die Bresche springen. Der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg hatte zunächst auf NDR 90,3 erklärt, dass der Bezirk nicht abgeneigt sei, die Harley Days unter Umständen im Binnenhafen stattfinden zu lassen. Der bisherige Veranstalter, Uwe Bergmann (er hat vormals auch den „Harburg Boulevard“ durchgeführt) hat sich im Gespräch mit dem „Neuen RUF“ nicht abgeneigt gezeigt, die Harley Tage in Harburg stattfinden zu lassen. Allerdings, so Bergmann, müsse das Bezirksamt im Vorfeld abschließend klären, ob der Senat, bei einer Entscheidung des Bezirks zu Gunsten dieser Veranstaltung, das Verfahren nicht erneut an sich ziehen würde (Evokation) um eine endgültige Absage zu erteilen.

Indessen hat Meinberg mit Uwe Bergmann ein erstes Gespräch geführt, ein weiteres in dem konkrete Details zur Sprache kommen werden, soll folgen, „damit Herr Bergmann Planungssicherheit bekommt“, so Meinberg. Die müsste der Veranstalter bis spätestens Mitte Februar haben. Annähernd 10.000 Motorradfahrer sind in der Vergangenheit alljährlich an den Harley Days durch Hamburg geknattert, ganz zu schweigen von den etwa 40.000 Besuchern. Was bisher in Bahrenfeld ein fester Standort war, könnte jetzt die Fläche zwischen Veritaskai und Schellerdamm werden. Ursprünglich sollte dort das Störtebeker-Spektakel eine neue Heimat finden, doch konnte das Projekt bisher nicht realisiert werden. Nun also die Harleys?

Wenig Verständnis für die Position des Senats hat auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer. Eine Weltstadt wie Hamburg müsse das verkraften können, so Fischer, der auch darauf hinwies, dass die Bürgerschaft an dieser Entscheidungsfindung nicht beteiligt war. Fischers Stellvertreter Ernst Hornung wurde noch deutlicher: „Die Absage ist abenteuerlich“, stellte er fest, denn dann müssten in der Konsequenz auch jegliche Oldtimer-Treffen, die Love-Parade, der Christopher Street Day oder sogar das Alstervergnügen verboten werden. Hornung schimpfte: „Das sind Klima-Extremisten, die müssten dann auch die Fahrten mit dem PKW zum Dom verbieten.“ Als Metropolregion sei Hamburg durchaus für eine derartige Veranstaltung prädestiniert, hieß es

seitens des CDU-Fraktionsvorstandes. In den Parteigremien sowie in der Koalition müsse man darüber noch reden, räumte der zweite Fischer-Vertreter Rainer Blieberspringen. Der Bezirksamtsleiter nicht ein.

Für die SPD signalisierte deren Fraktionsvorsitzender Jürgen Heilmath zwar kein grundsätzliches Nein, nannte aber ein aus SPD-Sicht grundsätzliches Problem: In Harburg stünden für eine derartige Veranstaltung keine Flächen zur Verfügung, sagte er, au-



Jochen Winand wäre als Beifahrer gerne bei den Harley Days dabei

Berdem würde sich – wie bei allen gleichartigen Festen – niemand um die „Hinterlassenschaft“, sprich den Müll entlang der Strecke kümmern.

Meinberg hat indessen auch das Gespräch mit dem Landrat Joachim Bordt gesucht. Der vertrat die Meinung, dass das Biker-Treffen ebenso gut in Winsen stattfinden könnte, dann würden die Harleys eben nach Harburg knattern. Der Vorstand des Wirtschaftsvereins unterstützt den Vorstoß von Torsten Meinberg. „Wenn es eine Möglichkeit gibt, eine Veranstaltung mit einem so hohen Wirtschaftsfaktor und entsprechender Öffentlichkeitswirksamkeit nach Harburg zu holen, sollten wir unbedingt zugreifen!“, so Jochen Winand, Vorsitzender des Wirtschaftsvereins; „Leider habe ich selbst keine Harley, aber vielleicht bekomme ich ja eine Mitfahrgelegenheit.“

„Die Harley Days wären eine gute Gelegenheit zu zeigen, dass Großveranstaltungen auch im Hamburger Süden stattfinden können“, sagt auch Udo Stein, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsvereins. Gerade der Binnenhafen mit seinem Flair, den vielfältigen gastronomischen Angeboten und dem Beachclub böte einen reizvollen Rahmen. Hinzu kommt die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel für Be-

sucher. Und wenn wir dann auch noch mit dem Landkreis an einem Strang ziehen, bleibt nur zu sagen: Packen, aufsitzen losfahren!

Ähnlich sieht es auch ein Mitglied der Hanse-Biker, das allerdings nicht namentlich genannt werden möchte. Die Fläche im Binnenhafen wäre für das Treffen ideal, hieß es und für Harburg eine ganz interessante Bereicherung. Für die nette Anregung würden die Hanse-Biker den Bezirksamtsleiter im Frühjahr sogar zu einer kleinen Tour durch den schönen Landkreis einladen. Ob allerdings die Willensbekundung von Meinberg reicht, den Senat umzustimmen? Fischer ist sich sicher: „Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.“

Indessen heißt es bei der Harburger FDP: „Harley Days nach Harburg einladen!“

Mit einem Dringlichkeitsantrag für die kommende Bezirksversammlung am 26. Januar macht sich die FDP für eine Einladung der in Hamburg in Frage gestellten Harley Days 2010 nach Harburg stark und fordert weiterhin, diese Einladung auf 2011 zu erweitern. „Nachdem der Bezirksamtsleiter und Harburger Bürgermeister Torsten Meinberg (CDU) ja bereits seine erfreuliche Aufgeschlossenheit signalisierte, liegt es jetzt an der Bezirksversammlung, ein weiteres Zeichen für die Weltoffenheit Harburgs zu setzen“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Immo G. von Eitzen.

Weil die Gefahr einer Evokation über dem notwendigen Genehmigungsverfahren „durch den zunehmenden von provinziellen Denken beherrschten Hamburger Senat“ schwebt, so von Eitzen weiter, „würde eine wohlwollende Haltung der Bezirksverwaltung zu einem möglichen Genehmigungsantrag der Veranstalter daher nicht ausreichen.“ Vielmehr bedürfe es einer deutlichen Botschaft der Harburger Politik über die Elbe, „um den sich ausbreitenden Provinzief auf dem nördlichen Ufer zu halten. Nicht zuletzt waren es die Liberalen die es 2003 gegen erhebliche Widerstände geschafft hatten, die ersten Harley-Days in Hamburg zu ermöglichen.“

Musik ist Trumpf!

Harburger Theater: Schlager-Revue der 70er

■ HARBURG. Die Schlagerrevue ja sauste zusammen mit Wicki und Heidi durch deutsche Kinderzimmer. Die 70er Jahre waren ganz schön schrill und sind bis heute unvergessen, muss man nachträglich sagen!

Nach „Mit 17 hat man noch Träume“ heizt Familie Malente wieder mit einer neuen Kult-Revue ein – Premiere ist am 27. Januar, Regie führt Dirk Voßberg. In den Hauptrollen sind Christin Deuker, Melanie Stahlkopf sowie Peter und Vico Malente zu sehen. Weitere Vorstellungen gibt es am 28./29./30. Januar sowie am 4. und 5. Februar jeweils um 20.00 Uhr, am 30. und 31. Januar gibt es um 15.00 Uhr auch eine Nachmittagsaufführung. Eintrittskarten sind unter der Telefonnummer 4 28 71-36 04 oder an der Theaterkasse (Dienstag bis Freitag 12.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr) erhältlich.



Aus heutiger Sicht ein No Go: Kunstlederjacken und Prilblumen-Muster

Erneuter Bombenfund

475 Kilogramm schwerer Blindgänger entschärft

■ (au) WILHELMSBURG. Bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Monate ist in Wilhelmsburg eine Bombe gefunden worden. Diesmal dauerte der Einsatz noch länger als bei den zwei vorangegangenen Einsätzen im Oktober letzten Jahres. Der Grund: Zwei Altenheime mussten evakuiert werden. Bei Sondierarbeiten an den Rathauswettem wurde an der Rothernhäuser Straße eine 475 Kilogramm schwere, amerikanische Minenbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. „Um 14.19 Uhr ging der Alarm bei uns ein“, erzählt Feuerwehrsprecher Joachim Möller. Nachdem ein Sprengmeis-

ter der Feuerwehr die Lage vor Ort abgeschätzt hatte, stand fest, dass evakuiert werden muss. „Manchmal kann es auch sein, dass nur ein Stück Restmetall gefunden wird“, erklärt Möller. Ein Sperrkreis in einem Radius von 300 Metern wurde eingerichtet, in dem die Menschen evakuiert werden mussten, darunter auch die Altenheime. Insgesamt 440 Personen wurden von den Einsatzkräften in Krankenhäuser und in die Berufsschule an der Dratelstraße untergebracht. „Darunter waren 88 liegende Personen und zirka 180 Gehbehinderte“, so Möller. Aufgrund dieser Evakuierung ver-

längerte sich der Einsatz bis spät in die Nacht. Nach dem Großeinsatz von Polizei, Feuerwehr und Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz Harburg, machten sich die Experten des Kampfmittelräumdienstes ans Werk. Um 22.22 Uhr dann der erlösende Anruf: Die Bombe ist entschärft. Bis 2.00 Uhr nachts dauerte der Einsatz für die Hilfskräfte noch an, da die Bewohner noch zurückgebracht wurden. Trotz der Sperrung der Wilhelmsburger Reichstraße blieb ein Verkehrschaos aus. Insgesamt mit 230 Einsatzkräften waren die Feuerwehr und Hilfsorganisationen im Einsatz.

Pflanzen werden vergiftet

Streusalze in Hamburg verboten

■ (au) WILHELMSBURG. Hamburg ist in der Hand des Winters – und das soll die nächsten Tage laut Wetterbericht auch so bleiben. Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt sorgen überall in der Hansestadt für gefährliche Glätte. Und obwohl die Verwendung von Tausalzen und tausalzhaltigen Mitteln auf öffentlichen Gehwegen verboten ist, wird kräftig weitergestreut. Das Salz, das immer noch von Vielen verwendet wird, hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt. Es belastet Böden, Oberflächenwasser und Grundwasser, Sträucher und Bäume. Die Pflanzen nehmen das salzhaltige Wasser auf und werden regelrecht vergiftet. Sie können kaum noch Wasser und Mineralien aufnehmen.

Dies bedeutet unter anderem ein verringertes Wachstum und eine erhöhte Anfälligkeit für Krankheiten. Auch weitere Folgeschäden können auftreten. So verhindert das Salz im Frühjahr das Keimen von Pflanzen-

samen und der Boden kann Wasser schlechter aufnehmen. Indirekt beschleunigt der massive Streusalzeinsatz auch den gefährlichen Klimawandel, denn gesunde Bäume können viel mehr CO₂ aus der Luft binden, als erkrankte. Um der Natur nicht zu schaden,



Wenn es draußen glatt ist, sollte man Sand, Splitt oder Granulat verwenden, das belastet die Natur nicht.

Engel“ anbietet, verwenden. Auf privaten Wegen und Auffahrten sollte nur mit diesen abstumpfenden Mitteln gestreut werden, da hier meist eine unmittelbare Nachbarschaft zu Gartenböden und Gehölsen besteht. Dort wo Streusalzeinsatz unvermeidbar ist, sollten Auftausalze nur sparsam eingesetzt werden. Zumal Studien gezeigt haben, dass die Verkehrssicherheit durch den Einsatz alternativer Streumittel nicht sinkt. Schneeräumen und das Streuen von salzfreien, abstumpfenden Mitteln haben die gleiche Wirkung, schädigen aber die Umwelt nicht.

Weitere Informationen sind beim Bezirksamt Harburg erhältlich: Umweltinformation und Verbraucherberatung Knoopstraße 35 21073 Hamburg Telefon (040) 4 28 71-23 75 Fax (040) 4 27 90-71 92 Technischer-Umweltschutz@harburg.hamburg.de

Schon angeklickt? www.neuerruf.de

Wohnwelt

HAUS & GARTEN

Schöner wohnen...

Geländer im Detail

Zum Greifen nah

■ (akz). Der aktuelle Baustil moderner Treppenanlagen verlangt nach besonderer Beachtung zahlreicher prägender Details. Geländer stehen hier im Mittelpunkt. Ihre Ausführung wirkt sich für das gesamte Erscheinungsbild der Anlage in besonderer Weise aus. Doch selbst eine scheinbar einfache Konstruktion setzt handwerkliche Fertigkeit voraus. Insbesondere im Bereich der Wendelung einer Treppe gilt es beispielsweise, für den Handlauf einen einwandfreien, durchgehenden Übergang zu schaffen. Interessante Aspekte bietet die Ausführung eines Geländers durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien. Im Vordergrund stehen dabei Edel-

stahlvarianten – vertikal oder horizontal angebrachte Stabverbindungen und Lochblechdurchführungen. Sehr beliebt ist außerdem Glas, großflächig, transparent oder mattiert zum Einsatz gebracht. Normen: Geländer müssen "verkehrssicher" sein. Die Grundkonstruktion eines Geländers schreibt zunächst die DIN-Norm beziehungsweise die in den verschiedenen Ländern jeweils gültige Landesbauordnung vor. Demnach muss ein Geländer mindestens 90 cm hoch sein und der Stababstand soll 12 cm nicht überschreiten. Auch bei Handläufen müssen Normmaße beachtet werden, und zwar mindestens 4 cm Wandab-



Glas trifft Stahl. Kühle Sachlichkeit verbindet sich bei dieser Geländervariation mit der Wohnlichkeit edlen Holzes. Edelstahl sorgt für zurückhaltende Eleganz, Glas für leichte Transparenz.
Foto: Treppenmeister/akz



Durch die Kombination der Stahlwange mit einem Relling- oder Glasgeländer kann das Tageslicht ungehindert den Raum durchfluten.
Foto: Treppenmeister/akz

stand, mindestens 4,8 cm Durchmesser bei runder und 4x6 cm bei eckiger Ausführung. Die nutzbare Treppenbreite für "baurechtliche notwendige" Treppen muss mindestens 80 cm und die Durchgangshöhe mindestens zwei Meter betragen. Ausführliche Checklisten und zahlreiche weitere nützliche Hinweise zur Treppenauswahl bietet übrigens der Ratgeber "Treppen-ABC", der kostenlos über die Treppenmeister Partnergemeinschaft, Abteilung 7125, Emmingerstraße 38, 71131 Jettingen angefordert werden kann.

Duschkabine zum Gleiten & Schwenken

Kinderleicht zu bedienende Mechanik für problemlose Reinigung

■ (akz). Der Vorteil von Gleittüren liegt auf der Hand: Da kein Schwenkbereich für die Türen in den Raum hinein notwendig ist, lässt sich eine Gleittüren-Variante deutlich platzsparender auch auf kleinen Badgrundrissen einsetzen. Das Design der Atea Gleittüren-Varianten setzt, wie die gesamte Serie, auf den aktuellen Trend moderner Geradlinigkeit. Die glattflächigen Profile und die ergonomische Griffleiste nehmen diese Optik auf und sorgen für einwandfreie Spritzwasserdichtheit. Oben und unten werden die Gleittüren in einem eleganten Rahmenprofil geführt. Darin lassen sie sich leichtgängig bewegen und gleiten reibungs- und lautlos zur Seite. Das spezielle Highlight der neuen Atea-Gleittüren von Kermi ist die komfortable und kinderleicht zu bedienende Schwenk-Mechanik. Mit

nur minimalem Fingerdruck lassen sich die Türen ganz einfach nach innen schwenken und geben den so bequem zu reinigenden Zwischen-



Absolut saubere Lösung: Die kinderleicht zu bedienende Schwenk-Mechanik für problemlose Reinigung.
Foto: Kermi/akz



Ergonomische und reinigungsfreundliche Griffleisten.
Foto: Kermi/akz

Ideale Kombination: Badewanne und geschlossene Duschkabine zugleich für perfekten Spritzschutz – Atea Gleittür auf Badewanne.
Foto: Kermi/akz

raum frei. Das umständliche Bedienen von Verriegelungen in unbequemer Haltung entfällt. Die Gefahr, dass die Tür aus dem Gleitprofil rutscht, besteht nicht – sie ist oben fest verankert und rastet unten selbst-

Bei Sonne luftig und vor Regen geschützt!

Schiebedach inklusive
Maße: ca. 4m x 3m, natürlich wie immer mit Sicherheitsglas!
statt 3.980,- €
nur 2.670,- €

Sie sparen bis zu 1.300,- €

Abb. ähnlich

TNL Wintergarten GmbH
Terrassendächer, Wintergärten, Türen
Am Hatzberg 16

21224 Rosengarten/Neundorf
Tel.: 0 41 08 / 414 29 - 0 u. 0 40 / 76 91 80 - 0
www.thaden-wintergarten.de

Thaden Wintergarten

Fliesen als idealer Bodenbelag

■ (djd). "Altersgerechtes Wohnen" klingt zunächst nach Verzicht und Kompromiss. Bei genauerem Hinsehen aber kann eine barrierefreie Sanierung der Wohnung auch dazu dienen, sie gestalterisch aufzuwerten. Ein idealer Bodenbelag sind hier Fliesen. Sie sind der einzige Untergrund, bei dem keine Schwellen mehr die Bewegung behindern, sogar bis hinaus auf Balkon und Terrasse können sie stufenlos und flächenbündig verlegt werden. In puncto Ambiente sind noch weniger Kompromisse nötig. Denn bei der Vielfalt an Oberflächen, Formaten und Farbkombinationen aus deutscher Produktion findet sich von edel bis gemütlich das Passende für jeden Wohngeschmack (Infos: www.fliesenverband.de). Fliesen sind zudem besonders pflegeleicht und hygienisch – ein weiterer Vorteil für ältere Menschen.

WASSER · SANITÄR · GAS
HEIZUNG · KLEMPNEREI
METALLBEDACHUNG
KUNDENDIENST

TEL.: 040/76 10 45-0
Notdienst 040/76 10 45-45
0800 dunckel
Wilfried Dunkel GmbH · Beerentalweg 35a · 21077 Hamburg



BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

• Sanitärtechnik • Gas-Zentralheizung • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Besuchen Sie unsere große Ausstellung

Jeden 1. Sonntag im Monat
Schautag von 11-16 Uhr

- Holztreppe nach Maß
- Treppenrenovierung
- Stufenbelegung
- Geländer
- Treppentausch an einem Tag

TREPPEN MEISTER **STÖVER**
TREPPENBAU
Das Original

ÖZ: Mo. - Fr. 7-12 und 13-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
Niedersachsenstr. 59, 21255 Tostedt, Tel. 0 41 82 / 85 77, Fax 2 19 25
Stoever-Treppenbau@t-online.de, www.stoever-treppenbau.de

HEITMANN & SCHWARZ
DÄMMTECHNIK GmbH & Co. KG
www.heitmann-schwarz.de

EINBLASDÄMMUNG
Für Wände, Dächer und Decken.

- DUROLAN®
Wärmedämmschaum
- DOBRY-EKOVILLA
Zellulosedämmung
- JOMA-PERL
Wärmeleitgruppe 033
- NANOGEL
Wärmeleitgruppe 018

Nachträgliche Wärmedämmung
für das ganze Haus!

Granstedter Dorfstraße 18
27446 Selsingen-Granstedt
Tel.: 0 42 84 - 92 77 68 · Fax: 0 42 84 - 92 77 69
info@heitmann-schwarz.de
www.heitmann-schwarz.de

Rufen Sie uns doch **EINFACH** mal an:
04284 * 927768

950.000 Euro in 42 Jahren

Neujahrsempfang der Wilhelmsburger Fußball-Altherren

Fortsetzung von Seite 1

„Außerdem sind über die Spendenflaschen über 2.700 Euro reingekommen, das sind 50 Prozent mehr als beim letzten Mal“, freute sich Frommann. Antje Blumenthal lobte das ehrenamtliche Engagement der Fußball-Altherren und betonte die Wichtigkeit dieses Engagements zur Integration behinderter Kinder. „Es wäre schön, wenn sich viele Nachahmer fin-

Frauen feilschen fröhlicher

■ (pm) **HARBURG.** Auch in diesem Jahr stellt der Rieckhof an vier Sonntagen seine Räume für den Frauenflohmarkt wieder zur Verfügung und geht somit ins dritte Veranstaltungsjahr. Der erste Flohmarkt von Frauen für Frauen in diesem Jahr findet am 21. Februar von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Unter dem Motto „Frauen feilschen fröhlicher“ gibt es wieder Standfläche über zwei Etagen! Ab dem 11. Januar werden telefonisch Reservierungen entgegen genommen. Ein separater Raum bietet Anprobemöglichkeiten mit großem Spiegel. Händler sind nicht zugelassen.

Schnäppchenjagd

■ (au) **WILHELMSBURG.** Es ist wieder soweit: am 13. Februar geht es im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, wieder von 14.00 bis 18.00 Uhr ums Handeln, Feilschen, und Schnäppchenjagen, Flohmarkt ist angesagt! Die Standgebühr beträgt pro Saaltisch (1,74 x 0,70 Meter) fünf Euro, zusätzliche Stellfläche kostet drei Euro der laufende Meter. Die persönliche Standanmeldung (ab dem 12. Januar) ist erforderlich, es wird dabei eine Müllkaution in Höhe von 10 Euro erhoben. Weitere Informationen und die Bürozeiten gibt es unter (040) 75 20 17 0 oder im Internet unter www.buew1.de.

Bunthaus-Eventkalender

■ (au) **WILHELMSBURG.** Statt eines Neujahrsempfangs präsentiert das Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus, Moorwerder Hauptdeich 33, am Sonntag, 31. Januar von 11.30 bis 13.30 Uhr den Bunthaus-Eventkalender 2010 mit anschließender Neujahrsexkursion durch das winterliche Naturschutzgebiet Heuckenlock mit Diplom-Biologe Torben Piel. Anschließend gibt's für alle heiße Suppe und heißen Punsch im Bunthaus – und natürlich den Eventkalender.

Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Wo drückt der Schuh?

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am 30. Januar haben die Wilhelmsburger wieder die Gelegenheit, mit den Abgeordneten des SPD-Distrikts Wilhelmsburg-West ins Gespräch zu kommen. In der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr stehen Bürgerschaftsabgeordneter Metin Hakverdi, Fred Rebensdorf, Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte und des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel und Anja Keuchel, ebenfalls Mitglied im Regionalausschuss, für Fragen und Anregungen am Infostand auf dem Stübenplatz, Ecke Veringstraße/Julius-Ertel-Straße bereit. Die Themen sind frei wählbar, ganz nach dem Motto: Wo drückt der Schuh?

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

„Wir sind die, die aufpassen!“ Für die igs 2013 sollen weitere 2.235 Bäume gefällt werden

■ (au) **WILHELMSBURG.** Wo gehobelt wird, da fallen Späne – so auch in Wilhelmsburg. Noch drei Jahre, dann eröffnet auf der Elbinsel die internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013). Bis dahin ist noch viel zu tun, unter anderem sollen Bäume gefällt werden – viele Bäume. Für insgesamt 2.235 hat die igs 2013 beim Bezirksamt Hamburg-Mitte die Genehmigung zum Fällen in diesem Jahr beantragt. Darunter überwiegend Erlen, Pappeln und Weiden. „Wir sind die, die aufpassen, dass auch alles richtig gemacht wird“, erklärt Bezirksamtsleiter Markus Schreiber bei der Vorstellung der Zahlen, und geht davon aus, dass zirka 2.000 Genehmigungen erteilt werden. Bereits im vergangenen Jahr wurden 749 Bäume gefällt.

Insgesamt 100 Hektar groß wird das zukünftige Gelände der igs 2013 sein. Um die sieben Themenwelten der igs 2013 gestalten zu können und landschaftlich tätig werden zu können, müssen die Bäume entfernt werden. Hinzu kommen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen wie Brückenbau oder auch die Verlegung des Wilhelmsburger Schwimmbades. Ebenso durch Sturm- oder Pilzbefall

geschädigte Bäume, die eine Gefahr darstellen und für die Optimierung und Sanierung des vorhandenen Grabensystems werden Bäume abgesetzt. Für die gefällten Bäume wird es notwendige Ersatzmaßnahmen geben, sowohl innerhalb des igs-Geländes als auch im Wilhelmsburger Osten.

Das reicht dem BUND Hamburg allerdings nicht. „Trotz mehrfacher Aufforderungen des BUND an die IGS, den Naturschutz bei den Baumaßnahmen stärker zu beachten, offenbaren sich weiterhin erhebliche Defizite bei der Herichtung der Flächen für die IGS. Die jetzt bekannt gewordene Dimension der Baumfällungen und die genannten Ersatzpflanzungen sind nach Einschätzung des BUND nicht zu akzeptieren, zumal ein Gesamt-Ausgleichskonzept für die IGS bislang nicht vorliegt“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Zeitdruck hin oder her – die IGS in



Markus Schreiber, Maren Jonseck-Ohr, zuständig für Baumfällgenehmigung und Heiner Baumgarten stellten die Zahlen vor. Foto: Ubben

Hamburg muss eine planerisch und fachlich saubere Eingriffs- und Ausgleichsplanung vorweisen. Jetzt sollen über 2.000 Bäume gefällt werden während der Ausgleichsplanungsphase, aber fachlich in jedem Fall unzureichend bleibt“, so Manfred Braasch vom BUND.

Das erste Mal nach 40 Jahren richtet Hamburg wieder eine internationale Gartenschau aus. Dabei soll nach igs-Aussagen keine „bloße Blümchenschau“ entstehen. „Dieser

Park soll eine besondere Angelegenheit werden“, verspricht igs-Chef Heiner Baumgarten. Ein Park, der auch nach 2013 für die Wilhelmsburger zur Verfügung steht. Neben der Verlegung des Wilhelmsburger Schwimmbades entsteht auf dem Parkgelände außerdem eine Kletterlandschaft und eine Skaterbahn. „Wir haben beide das gleiche Ziel, für Wilhelmsburg einen schönen Park zu schaffen“, sind sich Schreiber und Baumgarten einig.

Fit durch die Schule

Neues Projekt von Schulbehörde und AOK

■ (pm) **HARBURG/WILHELMSBURG.** Gute Ideen für mehr Sport an der Schule werden belohnt. Für dieses Ziel haben sich die Schulbehörde und die AOK Rheinland/Hamburg zusammengeschlossen und die Initiative „Fit durch die Schule“ in Gang gebracht. Insgesamt 22 Schulen aus Hamburg nehmen an dieser Initiative teil, darunter aus Harburg die Schule Scheefeler Kehre und aus Wilhelmsburg die Elbinselschule sowie die Sprachheilschule. Neun weitere Schulen können durch Ergänzungen ihres vorgelegten Konzepts noch kurzfristig aufgenommen werden. Ziel des auf zwei Jahre angelegten Programms ist es, die körperliche Fitness von Schülerinnen und Schülern in der Hansestadt durch mehr Bewegung, Spiel und Spaß zu verbessern. Kinder und Jugendliche sollen dazu motiviert werden, regelmäßig Sport zu treiben. Dabei sollen Schulen und Sportvereine zusammenarbeiten. Partner der Initiative sind die Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und die AOK Rheinland/Hamburg, die für dieses Projekt insgesamt eine Million Euro zur Verfügung stellt. Auf Hamburg entfallen dabei 250.000 Euro in zwei Jahren. Projektpate ist der Fußballweltmeister Rudi Völler, der

Kinderbotschafter 2010 der AOK Rheinland/Hamburg, Bildungsministerin Christa Goetsch erklärte hierzu: „Mehr Bewegung, Sport und Spiel an Hamburgs Schulen soll belohnt werden. Ich freue mich, dass mit diesem Projekt über die 27 Schulen hinaus, die bereits ein Sportprädikat besitzen, zahlreiche weitere Schulen zu verstärkter Bewegungsförderung motiviert und dabei unterstützt werden können.“ Fan-Liebling Rudi Völler, Sportdirektor des Fußballbundesligaklubs Bayer 04 Leverkusen, sagte seinerseits: „Es ist wunderbar, dass sich so viele Schulen für Bewegung, Spiel und Sport begeistern. Die Initiative ist eine tolle Sache, für die ich die Partnerschaft sehr gerne ausübe.“

Für die Durchführung der Projekte erhalten die Schulen jeweils zwischen 1.000 und 5.000 Euro. Die Fördersummen wurden von einem Auswahlgremium, bestehend aus Vertretern der Schulbehörde, der AOK, der Hamburger Sportjugend und dem sportmedizinischen Experten Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann, Ärztlicher Leiter des Instituts für Sport und Bewegungsmedizin e.V. und Dekan der Fachbereichs Sportwissenschaft der Universität Hamburg festgesetzt. Eine neue Ausschreibung ist für das Schuljahr 2010/11 geplant.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Baugeschäft
Frank Gruber Meisterbetrieb

- Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
- Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
- Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
- Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.

Daerstorfer Straße 8 • 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 04168/919-888 • 040/70 97 02 81
Telefax 04168/919-889

Gas u. Brennwertechnik • Sanitär

LÜHRS & CO Der Experte für Gas-Sicherheit
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

www.luehrs-kleinbad.de
Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
TEL. (040) 7 51 15 70

SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

Druckerei

Bobek Medienmanagement GmbH

Konzeption und Realisierung von Werbemitteln aller Art

Cuxhavener Straße 265 b • 21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08 • Telefax (040) 702 50 14
e-mail: info@bobekmedien.de

SCHWARZ & GRANTZ 24 Service
Heizung Sanitär Raumluft Kälte

– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Glaser

Glaserei GB Bartels Reeseberg 111
21079 Hamburg
Tel. 764 51 22 „wärmetechnik zu empfehlen!“
Fax 76 41 18 46
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

Hausgeräte Kundendienst

Kaplun & Kluge
EISEN-TOOL-REPARATUR
040 - 77 03 37

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität

GOLLNAST
www.gollnast.de

Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
Werkstatt + Ausstellung

Mo.-Do. 7.30–17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache
Am Felde 5 • 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 • Fax 700 81 35

Schloss und Sicherheit

Sicherheit rund ums Haus
Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser

EISEN-JENS
Veringstraße 44 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 81 23 • Fax: 753 45 35 • E-Mail: kontakt@eisen-jens.de

Reisender erkennt Mann mit seinem Rucksack wieder

Bahnhof Harburg: Polizei nimmt Verdächtigen fest

■ (pm) **HARBURG.** Einem Hamburger (31) war am Sonntag, 17. Januar sein Rucksack mit hochwertigen Schlittschuhen und Outdoor-Artikeln am S-Bahnsteig abhanden gekommen. Gegen 4.00 Uhr beobachtete der 31-Jährige einen Mann mit seinem Rucksack im Warteraum des Bahnhofs Harburg. Umgehend informierte er die Bundespolizei. Eine Streife führte den im Warteraum sitzenden Harburger dem Bundespolizeirevier im Bahnhof zu. Der Rucksack konnte eindeu-

tig als Eigentum des Geschädigten identifiziert werden. Nach Überprüfung des Inhaltes wurde festgestellt, dass Outdoor-Artikel im Wert von etwa 200 Euro fehlten. Plausible Angaben über den Erhalt des Rucksacks konnte der Beschuldigte (62) gegenüber den Polizeibeamten nicht machen. Bundespolizisten leiteten ein Strafverfahren (Unterschlagung) gegen den Harburger ein. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen konnte der Beschuldigte die Polizeidienststelle wieder verlassen.

Wandern zu einem Krimischauplatz

■ (pm) **HARBURG.** Aus Harburgs Innenstadt heraus in die Natur heißt das Motto einer Wanderung am 26. Januar. Helga Weise wandert mit den Wanderfreunden Hamburg etwa dreizehn anspruchsvolle Kilometer. Unterwegs gibt es auf dem Alten Friedhof, im Stadtpark, im Appelbüttler Tal und im Eißendorfer Forst viel zu bestaunen, unter anderem auch einen Krimischauplatz. Am Schluss steht ein gemeinsames Kaffeetrinken. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro. Die Teilnehmer treffen sich kurz vor 12.35 Uhr am S-Bahnhof „Harburg Rathaus“, Ausgang „Neue Straße“. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Freier Zugang zum Spreehafen?

2013 soll die Freizone fallen – und damit auch der Zollzaun

Fortsetzung von Seite 1

Bereits seit 2000 setzt sich der Verein Zukunft Elbinsel dafür ein, den Zollzaun zu öffnen, unter anderem mit dem inzwischen im Stadttel etablierten Spreehafenfest, dass in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfinden wird. Als „Eisernen Vorhang“ bezeichnet der Verein den Zollzaun auf seiner Internetseite.

Schön sei es, dass der Zollzaun nun endlich fallen solle, andererseits ist es „ein schwaches Bild, dass das so



Hier geht's zur Zollgrenze: Seit gut 120 Jahren wird der Freihafen vom Zollzaun umgeben. Fotos: Ubben

lange gedauert hat. Mit gutem Willen hätte man das schon eher machen können“, findet Manuel Humburg vom Verein Zukunft Elbinsel. Als Zeichen des guten Willens wünscht sich Humburg nun, dass jetzt zumindest schon mal die zwei Türen, die im Zaun eingelassen sind, geöffnet werden. „Allein der Sicherheit wegen“, so Humburg. Denn spaziert man im Spreehafen bis zur Veddel hinauf, gibt es bei einem Unfall oder Ähnlichem keine Möglichkeit, von dort

schnell wieder wegzukommen. Und auch wenn der Zollzaun ab 2013 Vergangenheit sein soll, fehlt Manuel Humburg bisher ein Konzept, was danach passieren soll. „Man sollte eine kontrollierte Öffnung machen, das wäre schlau. Man kann nicht einfach sagen, wir reißen den Zaun ab“, meint Manuel Humburg. Ob der Zollzaun vielleicht schon vor 2013 abgerissen werden kann, hängt davon ab, ob „wir einen Modus finden, um die Frage der Verzollung zu

Künstlers Thomas Wiczaks machte im Sommer deutlich, was mit dem Zollzaun passieren muss: er malte eine Schere auf den Zollzaun.

lösen. Es ist klar, dass der Zollzaun trennt, und wenn wir vorher einen Weg finden, ist das fein“, betont Lappin. Darüber hinaus plant die Internationale Bauausstellung (IBA) am Spreehafen einen Rundweg für Radfahrer und Fußgänger und Deichquerungen an mehreren Stellen. Der Zugang soll insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner des Reihertiegviertels und des Wohngebiets an der Harburger Chaussee ermöglicht werden. Zudem hatte die IBA 2007 einen Projektauftrag gestartet. Eines davon ist „Spreehafen Landungsbrücken“, dass einen Barkenstopp im Spreehafen vorsieht. „Hier sind wir im Gespräch mit dem HVV“, so Stefan Nowicki, Pressesprecher der IBA. Auch „Kanuterassen“ (Garagen für Kanus zur gleichzeitigen Nutzung als Aufenthaltsfläche) könne man sich dort vorstellen, erste Interessenten dazu gibt es schon.

Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,25 Euro pro mm!

Das schreiende Bunte angenehmer machen

BID: Erscheinungsbild der Lüneburger Straße wird attraktiver

■ **HARBURG.** Mit einem großen Lob der BID Lenkungsgruppe an das Bezirksamt Harburg startet das BID Lüneburger Straße in das Jahr 2010. Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses hatten aber auch zum Teil sehr kritische Fragen an Margit Bonacker, Geschäftsführerin von „konsalt“, Aufgabenträger des BID. Die Vertreter von SPD und CDU äußerten insbesondere die Befürchtung, dass es nach dem Auslaufen des BID weitergeht wie früher.

„Die neuen Richtlinien des Bezirksamts Harburg für die Genehmigung von Sondernutzungen tragen wesentlich dazu bei, dass die Fußgängerzone jetzt attraktiver wird“, freut sich Rüdiger Moje, Inhaber des Fachgeschäfts Feuerhahn. Margit Bonacker ergänzte: „Nicht nur das äußere Erscheinungsbild wird durch die nun auf kleinerem Raum begrenzten Sondernutzungsflächen verbessert, sondern auch in punkto Barrierefreiheit und Fußgängerfluss profitieren vor allem Kunden und Passanten von den neuen Vorgaben des Bezirksamtes.“ Gerade bei schlechten Wetterverhältnissen bietet beispielsweise der Überbau der Citygalerie den Fußgängern jetzt wieder Schutz vor Regen oder Schnee

von Peter K. Müntz

Dass Gastronomie und Blumenfachgeschäfte dabei eine Sonderrolle behalten und weiterhin in Abstimmung mit dem Bezirksamt größere Flächen bespielen dürfen, wird von den Grundeigentümern ebenfalls befürwortet. „Besonders diese Branchen erzeugen eine positive Atmosphäre, die ein Teil der lebendigen Mitte Harburgs symbolisieren“, so der BID Manager Peter C. Kowalsky. Das BID Lüneburger Straße hatte bereits im November 2009 Empfehlungen für die Vergabe von Sondernutzungsgenehmigungen im öffentlichen Raum erarbeitet und diese auch mit dem Citymanagement Harburg abgestimmt. Ob es

auch gestalterische Vorgaben für die Geschäfte, zum Beispiel für Außenwerbung, geben kann, wird noch in der Bezirksversammlung zu diskutieren sein. Margit Bonacker würde ein einheitliches Erscheinungsbild der Lüneburger Straße begrüßen. Das „schreiende Bunte“ wolle man in Zukunft angenehmer gestalten, sagte sie und führte die Innenstadt von Münster in Westfalen als beispielhaft an. Sie machte gleichzeitig deutlich, dass das BID, das sich am 1. April konstituiert hat und bis Ende März 2012 angelegt ist, über ein Gesamtbudget von 550.000 Euro verfüge. Das Geld stünde jedoch erst seit

auch unter den ursprünglich skeptischen Eigentümern. Im Mittelpunkt steht unverändert der große Rahmen aus Neupositionierung des Angebots, Inszenierung des öffentlichen Raumes, Vermeidung von Leerstand sowie aktivem Management. Nicht zuletzt habe die Handelskammer ein Auge darauf, wie konsalt seinen Auftrag ausführe. Der Branchenmix in der Lüneburger Straße stimme zu 50 Prozent, „der Rest gehöre nicht unbedingt in die Lüneburger Straße“, so die konsalt-Geschäftsführerin. Die I-Euro-Läden müsse man hier nicht haben fuhr sie fort, doch ver-

Mix steht und fällt das BID.“ Aktuell wird in der Lüneburger Straße in den ehemaligen Quelle-Räumen ab 27. Januar vorübergehend ein Outlet-Center aus dem Textilbereich öffnen. Allerdings räumt Bonacker ein, dass man dort einen gastronomischen Betrieb vorgezogen hätte. Rafael Robert Pilczek, SPD-Abgeordneter in diesem Ausschuss, vertrat den Standpunkt, dass die Grundeigentümer unverändert ihre „Kapitalinteressen vertreten“, und auch nach Auslaufen des BID bei dieser Haltung bleiben werden. Trotz Mieten von nur 20 Euro pro Quadratmeter in der Lüneburger Straße oder lediglich 8 Euro in der



Das BID begrüßt die begrenzten Sondernutzungsflächen: Jetzt finden die Fußgänger unter dem Überbau der Citygalerie wieder Schutz vor Regen oder Schnee. Foto: Müntz

August zur Verfügung, so dass bisher noch keine kostenintensiven Maßnahmen durchgeführt werden konnten. Welche das sind, muss regelmäßig auch mit den 110, zum Teil internationalen, Grundeigentümern abgesprochen werden, denn, so Bonacker, nur gemeinsam könne etwas entwickelt werden. Das Potenzial sei jedenfalls groß. Die Stimmung sei gut, berichtete sie,

füge man leider nicht über das Potenzial vom Neuen Wall, wo ein BID erfolgreich arbeitet. Bonacker: „Es ist schwer, die Eigentümer dazu zu bewegen, nicht an I-Euro-Läden zu vermieten.“ Aus diesem Grund sei ganz aktuell eine weitere Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die sich ausschließlich mit dem Branchenmix befasst, denn so Bonacker, „mit diesem

Amalienstraße sei wohl kein anderes Interesse der Grundeigentümer zu erwarten, so seine Einschätzung. Der CDU-Vertreter Rolf Buhs teilte diese Einschätzung: „Die Grundeigentümer sind nicht teamfähig“, so seine Meinung. Weder in der Vergangenheit noch heute hätten sie die Zeichen erkannt. Wäre es anders gewesen, hätte man heute in der Lüneburger Straße die Proble-



Margit Bonacker: Wir haben hier nicht das Potenzial vom Neuen Wall. Foto: Koltermann

me nicht, stellte er fest. Sorge bereitet Margit Bonacker auch der Umstand, dass der Wohnraum in der Lüneburger Straße – zumeist in den oberen Geschossen der Immobilien – nicht genutzt werde. Das könne sich jedoch ändern, wenn beispielsweise TU-Studenten dort kostengünstigen Wohnraum fänden. Dringend müsse auch eine Lösung für den Seeve-Tunnel gefunden werden, betonte Bonacker ausdrücklich. Die Erkenntnis, dass das Schneeräumen vor den Immobilien auf einem Streifen von 1 Meter Breite

in die Zuständigkeit der Grundeigentümer und nicht der Stadtreinigung fällt, ist allen BID Beteiligten sehr spät gekommen, nämlich erst als Schnee und Matsch bereits festgetreten und zu Eis gefroren waren. Jetzt ist ein so genannter Stadtläufer mit einer Schaufel unterwegs, und müht sich redlich. Für 2010 ist während des Binnenhafenfestes am 5. und 6. Juni in der Lüneburger Straße eine maritime Meile angedacht und das Weinfest, dem 2009 am Sand ein großer Erfolg beschert war, könnte bis in das BID Gebiet erweitert werden.

Lange Nacht der Weltreligionen

■ (au) **HAMBURG.** Ganz besondere Aufmerksamkeit gilt dem interreligiösen Dialog in Hamburg am Samstag, den 30. Januar, in der Langen Nacht der Weltreligionen. Im Rahmen der Lessingtage veranstaltet das Thalia Theater, Alstertor 1, in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum Weltreligionen im Dialog eine mehrstündige Lesung aus den Heiligen Schriften des Judentums, Christentums und Islam mit Originalrezitationen und deutschen Übersetzungen. Es wirken mit die Schauspielerinnen und Schau-

spieler des Thalia-Theaters sowie als RezitatorInnen aus den Religionen: Kantor Arieh Gelber, Seyed Ali Hassani, Abu Ahmed Jakobi, Baraah Jakobi, Bischöfin Jepsen, Shmuel-Sammy Jossifoff, Florian Niemöller, Miriam Solomon, Erzbischof Thissen, Swantje Luthe. Das Thalia Theater öffnet für die Lange Nacht die Türen von 18.00 bis 23.00 Uhr. Das Publikum kann jederzeit kommen und gehen und für die Hungrigen und Durstigen wartet ein Cateringangebot, das die Speisevorschriften der Religionen berücksichtigt. Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt acht Euro. Weitere Informationen unter www.thalia-theater.de.

Es war ein erfolgreiches Jahr

Der Chor Sing & Swing hat auch 2010 viel vor

■ (pm) **HARBURG.** Roland Schirmmacher als erster Vorsitzender, Astrid Mentzel als Schriftführerin, Rainer Rauffmann als Pressesprecher, Friederike Aussiecker als Festausschusssprecherin, Sabine Henke als Stimmsprecherin für den Sopran, Antje Schakat als Stimmsprecherin für den Alt, Thomas Fedor für den Tenor sowie Bernd Günther für den Bass – sie alle wurden von der Mitgliederversammlung des gemischten Chors Sing & Swing im Haus der Chöre (HdC) in Fleestedt in ihren Ämtern bestätigt. Zur Zeit verfügt der Chor über 43 Aktive und 27 Förderer, wobei es im letzten Jahr leider ein paar Abgänge gegeben, hat aber auch sieben Neuzugänge insbesondere drei männliche!!! Der Altersdurchschnitt beträgt derzeit knapp 47 Jahre, die Altersspanne liegt zwischen 22 und 65 Jahren. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Roland Schirmmacher blickte Chorleiterin Angela Maack-Coban, die nun schon seit fünf Jahre den Chor leitet, auf das vergangene Jahr zurück. Sie erinnerte an die Auftritte beim zehnjährigen Jubiläum des Fleestedter Kirchenbaus, dem Fleester Karneval, dem Motor-

radgottesdienst in Hittfeld, oder auch an das Weihnachtskonzert mit dem Jugendbläserorchester aus Seevetal in der katholischen Kirche in Meckelfeld. Das „Highlight“ war allerdings der Workshop mit abendlichen Konzert zusammen mit der à-cappella-Gruppe MayBeBob aus Hannover in der Burg Seevetal im September. „Es war ein erfolgreiches Jahr“, unterstrich Angela Maack-Coban und lobte die tolle Zusammenarbeit innerhalb des Chors. Es folgte der Ausblick. Außer den Auftritten beim Karneval am 12., 13. und 20. Februar und dem MoGo voraussichtlich am 20. Juni, stehen auch das Bezirkskonzert der Seevetaler Chöre am 22. April sowie ein Weihnachtskonzert auf dem Programm. Geplant ist auch wieder ein Workshopwochenende im September in Himmbergen bei Bad Bevensen. Ebenso bietet der Chor an auf Hochzeiten aufzutreten. Auch eine Outfitänderung soll es geben: Zukünftig wird es bei nicht festlichen Auftritten eine etwas lockere Kleidungsform geben. Natürlich sind neue Mitglieder immer gern gesehen. Weitere Informationen über den Chor finden Sie unter www.singundswing.de.

Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr

DER IMMOBILIENMARKT

Gewerbe

Perfekter Einstieg! Übernahme eines erfolgreich geführten Restaurants in Seevetal. 50 Pl. + 15 Pl. Lounge, 30 Außenpl., 6 eig. Parkpl. und viele Parkmöglichkeiten. Lagerräume vorhanden. Gegen geringe Miete und Abstand zu vergeben, ab sofort! **0172 / 58 23 062**

Halle mit Büro, WC, Grube, 300 m², in Neu Wulmstorf zu vermieten. Tel. 040 / 70971650 od. 0172 / 4338060

Grundstücke

Baugrundstück v. privat, 1000 m², in Neu Wulmstorf (Schwiedersdorf) zu verkaufen, Preis VB 190.000 €, Tel.: 040 / 709 71650 od. 0172 / 433 80 60

Immobilien-Gesuche

Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutzen. Weitere Infos: www.makler-puttkammer.de oder **Tel. 040 / 70 97 05 86** auch Samstag u. Sonntag unter **01 71 / 414 37 27**

Immobilien-Verkauf

HH-Neugraben Edelheide, EFH mit 3 Whg., + Einliegerwohnung. Bj. 64, 2009 energetisch saniert, Wfl. ca. 250 m², EG Whg. frei, Grdst. ca. 1.000 m², € 375.000,- von Privat **Tel. 040 / 702 63 22**

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Bk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. **Chiffre 93234, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg**

Immobilien-Verkauf

Neubau Doppelhäusern in HH-Hausbruch. Rohbau bereits fertiggestellt, Grundrisse flexibel, Bemusterung individuell, Wfl. 105 m² - Spitzboden + VK, Grdst. ca. 330 m² (keine Erbpacht), WK-Förderung mögl., courtagefrei, KP € 237.500,- schlüsselfertig (inkl. Malerarbeiten, Bodenbeläge, Außenanlagen, etc.) Musterhausbesichtigung (**Straße Baben Brandheid 32a**) **sonntags von 13-16 h. infos auch unter Tel. 040 / 35 00 42 24**

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81

Ausgezeichnete Wohnlage in purer Natur! Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626 **Tel. 0151 / 20 72 17 69** 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca. 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. **Chiffre 93235, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.**

Mietgesuche

1 - Zi. Whg. 22 m² kompl. renoviert und möbliert neue EBK, (alles neu) Flachbildschirm, Anlage usw. Cuxhavenstr. 464, EG, Nr.6 Besichtigung Sa. 14 - 1 5 h. Miete € 425,- inkl alle NBK, Kaut./Mietsicherheit € 3.000,- **Tel. 701 213 33**

Mietgesuche

Wir suchen ständig für Kunden Wohnungen und Häuser zur Miete. **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63**

Suche von Priv. in Neu Wulmstorf helle, frisch renovierte 2 1/2 Zi.-Whg, gute Busanbindung zur S-Bahn u. Eink.mögl. Wfl. 50 m². V-Bad, EBK m. Herd u. Kühlschrank. WaMa/Geschirrsp. Anschl. Süd. Bk. od. Gartenben. keine Ct. € 450,- inkl. BK/Hzg. Keller, **Tel. 0151 / 191 198 21**

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, **bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27**

„**Akademikerin** tätig im öffentlichen Dienst sucht für sich (+ Kater) Wohnung ab 45 m² ruhiger Lage Neugraben oder Fischbek **Tel. 040 / 751 154 98 E-Mail: fisora@web.de**“

Vermietungen

Neu Wulmstorf, Bahnhofstr., 2 Zi.-Whg., Küche, Bad, Bk. 2. OG ca. 60 m², ab 1.4. frei € 420,- + NK/Kt. **Tel. 040 / 700 52 23**

1-Zi.-Whg. 22 m² kompl. renoviert und möbliert neue EBK, (alles neu) Flachbildschirm, Anlage usw. Cuxhavenstr. 464, EG, Nr.6 Besichtigung Sa. 14 - 1 5 h. Miete € 425,- inkl alle NBK, Kaut./Mietsicherheit € 3.000,- **Tel. 701 213 33**

Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², ab mtl. 332,- + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. **Tel. 058 62 / 975 50**

Harburg, 3-Zi.-Top-Whg, ca. 86 m², moderne EBK, Vollbad, Fliesen- u. Laminat-Böden, Terrasse, Miete 659,- Euro netto kalt, zzgl. 141,- Euro NK+Hzg., zzgl. Kaut./Courtg. Kaiser-Immobilien, **Tel. 040 / 765 89 53 oder E-Mail: kaiser@kaiserwerbung.de**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

30% BESSER

ALS DIE ENEC 2009

113.900,-

inkl. Bodenplatte und Estrich

- * inkl. Solaranlage
- * KfW-Effizienzhaus 70
- * förderfähig
- * 33cm-Klimawand 0.14
- * 3fach-Energiespar-Fenster Ug 0.6
- * schlüsselfertig
- * Wand-/Bodenbeläge in Eigenleistung

SH 136 mit 136,29 m² Wohn- und Nutzfläche

Endlich Zuhause

SCAN HAUS

www.scanhaus.de

SIE ZAHLEN ERST BEI ÜBERGABE 100% IN EINER SUMME

Unser Musterhaus
21629 Neu Wulmstorf
Hauptstr. 14a
Telefon 040-70102045
suederelbe@scanhaus.de

DER KLEINANZEIGENMARKT

Bekanntschaffen

Nette Altenpflegerin in Teilzeit, 59 J., 1,60 m groß, seit 3 Jahren verwitwet, bin e. sehr liebe, zärtliche, hübsche Frau, mit zierl., vollbus. Figur. Ich bin sehr vielseitig, aufgeschlossen und treu, habe leider keine Kinder, daher bin ich oft sehr einsam. Bitte warte nicht lange u. ruf gleich an, damit wir uns verabreden können üB. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800/4 46 65 00

Wir finden Ihren Traummann! Rufen Sie 0800-140 15 10

Zierliche Witwe, Anna, 67 J., vom Leben nicht verwöhnt, dafür sehr hübsch u. zärtlich, schätze ein schönes, gemütliches Zuhause, eine gute Küche, bin alleinstehend, daher sehr einsam. Ich suche einen treuen, einfachen Mann mit Herz, bis 80 J. - ich wäre überglücklich wenn Sie anrufen üB. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800/4 46 65 00

Gut aussehende Gerda, 76 J., bin eine liebevolle, sympathische Witwe, warmherzig, häuslich u. fleißig, ich vermisse wieder sehr das Gefühl geliebt u. gebraucht zu werden. Ich sehne mich nach einem guten Mann für eine feste Partnerschaft (keinen Sex). Ich freue mich schon auf Ihre Nachricht üB. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800/4 46 65 00

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Wohmobile

Fa. Maibohm kauft Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 04830/409, Fax 556

www.neuerruf.de

Erotik

Bi-Boys und Gay-Boys 01805 - 780 680

HEIBER TEL-SEX 11825 HAMBURG

Anzeigenberatung (040) 70 10 17-0

FEUCHTE SEX-SPIELE! 100% diskret! 11820

Prof. Telefonservice

Alt und rüstig, wir sind einsam und suchen ein geiles Telefonat. Wähle die Auskunft 11825 und frag nach dem Keyword EHEFRAU

Türkinen (18)-Tel.Sex wie aus 1001 Nacht: 0900-582 155 488

Der geile Zauber der Erotik - Dessous! 0900 - 582 155 486

DOKTORSPIELE! Orale Behandlung & Fernziehung Ruf an! 0900 - 582 155 487

NUR EINE MINUTE! Hose auf & hör zu! 0900-582 155 483

11820 - 582 155 487

Versteckte Fantasien - Rentnerinnen für am Tel: 0900-582 155 484

Sexsüchtige Hausfrauen sehnen sich nach einem Mann! Melde dich! TELEFONSEX 0900-582 155 482

Geile junge Hüpfen (18+) geben erst Ruhe, bis du vernascht bist! Wähle 0900 - 582 155 490

Unten Mann und oben Frau - TRANSEN-erlaubt ist, was gefällt! 0900-582 155 485

Freundeskreis

Kegeln just for fun und andere Aktivitäten. Nette Paare bis 55 J. gesucht. Freitag in Harburg. Tel. 0 41 08 / 12 92 60

Garten

Karl Honnens Gartenservice: Pflasterarbeiten, Sträucherschneid, Bäume fällen, Vorbestellung für Winterabschluss, alles rund um Garten und Haus. Tel. 04168/ 919 83 99 / Fax 97 oder 0170/295 63 52

Bäume fällen!! Klettertechnik u. Problemfällungen, Minibaggerarbeiten, u. v. m. Firma Beckedorf Tel. 0 42 86 / 92 54 72 oder Tel. 01 71 / 488 38 34

Bäume fällen und kappen!!! Pflasterwege, Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr, preisgünstige Festpreise. Sofortdienst. Heinz Kupzak, Tel. 040/ 67 21 80 59

Gesundheit

Laufkurs für Anfänger, Grundkurs mit Lauftherapeut, noch nicht dabei? Nette Laufgruppe hat noch wenige Startplätze frei. Start Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr. Treff am Sportplatz / Parkplatz Jägerhof in Hausbruch. Wieder mit Verlosung eines Laufschuhpaars. Infos unter www.ingolf-boehme.de oder Tel. 040 7013588

Kfz-Zubehör

Winterreifen für Opel Astra gesucht 195/60/15 Tel. 0176 / 24 727 312

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)!

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 €/min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Geliebt? Gestritten? Gewartet? Gesucht? Gefunden! Nimm mich! Vielseitig interessierter, begeisterungsfähiger, aufgeschlossener, 63jähriger möchte von einer aufgeschlossenen, niveauvollen, schlanken Dame gefunden werden. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 27050

Ich heiße Stefan, bin 45 Jahre alt. Ich bin 1,75 cm groß und habe schwarze Haare und blaue Augen. Meine Hobbies sind Rad fahren, spazieren gehen, abends Essen gehen und bei Kerzenschein sitzen und fühle mich einsam und allein. Melde dich. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26971

Hallo ich bin 29Jahre, 1,75m groß, 65kg schwer Kinder lieben Mann zu meinen Hobbys zählen: Internet, spazieren, Kino. Unter dem Jahr gehe ich in Holland arbeiten und wohne in meiner eigenen Wohnung, wenn du zwischen 29 u.37 bist und Interesse hast würde ich mich freuen was von dir zu hören Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 25414

Kontaktanzeigen

Ich, 46 Jahre, suche auf diesem Wege eine nette Frau, um eine feste Beziehung aufzubauen. Bin 1,86m groß, 80kg schwer, dunkle Haare und braune Augen, Raucher. Wäre schön, wenn du dich bei mir melden würdest. Aus Raum Harburg. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26451

Da ich leider einen Beruf im Schichtdienst habe, suche ich eine Partnerin, die damit umgehen kann. Ich su. kein Abenteuer, ich su. eine eheliche Beziehung zw. 45 u. 58 J., mit der ich lachen kann und sie am WE mit einem Frühstück im Bett überraschen kann. Tägl. von 12:00 bis 24:00. Telechiffre: 26378

Nach großer Enttäuschung suche ich eine ehrliche, treue Partnerin. Vielleicht habe ich Glück und wir können gemeinsam durchs Leben gehen. Ich bin 30 Jahre alt und 1,77 m groß. Gern Kreis Rotenburg. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26093

Schreibtisch mit Garten sucht Bücherregal mit Wanderschuhen. Ist gerade 63 Jahre, 182/81, gebildet, allen schönen Dingen des Lebens zu getan, wünscht sich entsprechend schlanke Freundin und Partnerin. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25994

Bin 43 J. 1,73 m, 83 kg. Bin unkompliziert, tanze auch gerne und gehe auch gerne mal raus in die Natur. Komme auch finanziell zu recht, suche eine nette, treue, ehrliche, schlanke, weibliche Frau zum Verlieben und Aufbau einer festen Partnerschaft, bis 44 J. Tägl. von 08:00 bis 21:00. Telechiffre: 25705

Treuer, liebevoller und zuverlässiger Hamburger, 42 Jahre jung, 1,88m groß, sucht anlehnungsbedürftige, treue und liebevolle Asiatin bis 35 Jahre jung für eine Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25552

Ich suche eine Frau, ich bin männlich, 172 groß, 58 kg schwer, gern Ausländerin. Ich bin Kraftfahrer von Beruf und in Arbeit. Tägl. von 19:00 bis 22:00. Telechiffre: 25404

Ich, 48/173, sportlicher Typ, NR, reiselustig, suche Frau, schlank mit weibl. Rundungen an den richtigen Stellen, ruf einfach an. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25334

Einsamer Wassermann, 34 Jahre, 1,70m groß, 80kg, kurze, dunkelblonde Haare, blaue Augen. Ehrlich, treu, kinderlieb. Suche ebensolche nette Sie zwischen 30 und 35 zum Kennen lernen und zum Aufbau einer Partnerschaft. Gern mit Kind. Tägl. von 17:00 bis 22:00. Telechiffre: 25376

Ich, männlich, 35, suche Sie für Partnerschaft. Ich bin 1,73m, schwarze, kurze Haare. Sie sollte zärtlich, einfühlsam und ehrlich sein. Ich freu mich auf Dich! Tägl. von 18:00 bis 23:00. Telechiffre: 25273

Bin 40 Jahre, 173 cm groß, schlank, schwarze Haare, z. Zeit arbeitslos. Suche eine liebevolle und ehrliche Partnerin, die mit mir Freude und Leid teilt. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25206

Witwe, 70, 80 kg, 168, sucht netten Herrn zwecks Freundschaft, gern getrennte Wohnung. Bin naturverbunden, mag Fahrrad fahren, tanzen und hab Interesse an allem, was Spaß macht. Tägl. von 07:00 bis 20:00. Telechiffre: 27291

Kontaktanzeigen

Sehr sympathischer Hamburger, genau der Richtige und gerade 63 Jahre. 1,82m groß, 83 Kilo, vielseitig interessiert, niveauvoll, also ein Glückstreffer. Ich wünsche mir entsprechend schlanke Sie plus-minus 55 Jahre. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25185

Bin 60, vielseitig interessiert, möchte mich wieder neu verlieben, suche auf diesem Weg nette Sie ab 55 J. zum Aufbau einer festen Beziehung. Nationalität egal. Tägl. von 08:00 bis 20:00. Telechiffre: 25169

SOS, wo bist du? Ich, 25, mollig, gepflegt suche dich für ernstgemeinte Beziehung. Du solltest zwischen 25 bis 33 Jahre alt sein, gepflegt, treu, ehrlich, häuslich und ein Herz für Tiere haben. Kind kein Hindernis. Tägl. von 10:00 bis 22:00. Telechiffre: 26071

Fit gebliebener Turnschuh sucht Gegenpart. 58, 1,68 m groß, 65 kg, Mensch-, Tier- und Naturlieb, Raucher. Bis 60 Jahre alt. Tägl. von 09:00 bis 19:00. Telechiffre: 26068

Sie, 78, 152, Witwe, NR, sportlich, sucht einen guten Freund zum Radfahren, Natur, Kino, Sport, aus der Gegend Elmshorn, Tornesch und Uetersen. Tägl. von 15:00 bis 20:00. Telechiffre: 27283

Bin 68 J., Witwe, blond u. schlank, möchte auf diese Weg einen netten Herrn kennenlernen, zwecks Freizeitgestaltung, ab 65+. Wenn Sie mehr wissen möchten, dann rufen Sie mich bitte an. Tägl. von 10:00 bis 22:00. Telechiffre: 27254

Sie, 165cm groß, kastanienfarbene Haare, schulterlang, sucht einen ehrlichen aufrichtigen Partner bis 65. Du darfst gern bis 180 cm groß sein, gepflegtes Äußeres, ich habe vielseitige Interessen, sollte ich dein Interesse geweckt haben, so melde dich! Tägl. von 16:00 bis 22:00. Telechiffre: 27174

Suche netten, ehrlichen, treuen Partner, NR, NT. Bin humorvoll, unternehmungslustig, häuslich, zu jedem Spaß aufgelegt und gehe gern spazieren. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 27098

Bin 69 Jahre, möchte nicht mehr alleine sein, suche auf diesem Wege einen netten Herrn. Gehe gern tanzen und reise auch sehr gern. Tägl. von 00:00 bis 24:00. Telechiffre: 27097

Jung gebliebene Frau, 1,62 m, 44 J., sucht Freundschaften fürs Leben: Reisen, Spaziergänge, Natur, Kultur und Blödeln... Evt. ergibt sich mehr daraus? Raum Hamburg Tägl. von 10:00 bis 18:00. Telechiffre: 26618

Wohnmobilistin, Typ Heidi Klum, weiblich, 55/165, jünger aussehend, suche Dich. Wenn Du Interesse an Wohnmobil, Wassersport, Haus, Garten, Tiere und Familie hast, christlich orientiert bist, NR, NT ab 175 im Alter von 49-65 Jahre, dann melde Dich. Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 26596

Neues Jahr, neues Glück: suche einen lieben, treuen Mann mit viel Humor und Auto zwischen 48-58 Jahren, kann auch etwas mehr sein. Bin 54 J., 1,60 m groß, mittel-schlank und für alles Schöne bereit. Er sollte nicht unter 1,70 m groß sein. Tägl. von 10:00 bis 20:00. Telechiffre: 25733

Kontaktanzeigen

Witwe, 1,60 m, 70 kg, 64 Jahre, suche auf diesem Wege einen netten, humorvollen Witwer, 60-65 J., 1,80 m. Bitte melde Dich. Tägl. von 17:00 bis 20:00. Telechiffre: 25694

Suche einen handwerkli. beg., lieben Mann, der mit mir den restlichen Weg des Lebens geht. Er sollte gepflegt sein, keinen Bart tragen und nicht dick sein. Ab 1,80 m groß, nicht älter als 54 J. Bin 1,68 m gr., schlank, trage halblanges Haar. Bin 50 Jahre alt. Blaue Augen darf er auch haben. Tägl. von 09:00 bis 22:00. Telechiffre: 25688

Jutta, lustige Widderfrau (44), leicht mollig, habe das Alleinsein satt, suche einen echten Kerl, dunkelhaarig, treu, mit Humor, zw. 44-48 Jahren, gern auch mit Kids. Freu mich auf Deinen Anruf! Tägl. von 17:00 bis 22:00. Telechiffre: 25675

Rebellin, 52/160, schlank, NR, optimistisch, spontan, möchte ihren Ruhepol finden, der weiß, was er will, aufrichtig, weltoffen, zum Anschmiegen und füreinander da sein. Tägl. von 19:00 bis 21:00. Telechiffre: 25546

Ich wünsche mir meinen Traummann, er sollte mollig sein so wie ich. Ehrlich, liebevoll und treu. Du kannst zwischen 35 bis 40 sein. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 25538

Suche einen treuen, ehrlichen, lebenslustigen Mann. Du kannst auch gerne mollig sein. Du kannst zwischen 30 und 31 Jahre alt sein. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 25537

Bin 55 J., jung geblieben, schlank, berufstätig. Möchte ehrlichen, treuen Mann kennen lernen, bis 60 J. Bist du einsam? Trau dich, ruf an. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26470

Welcher Mann holt mich, 45/167/65, mit weiblicher Figur, aus meinem Dornröschenschlaf? Im Berufsleben eine gestandene Frau, nur im Liebesleben will es nicht so recht klappen. Erlöst du mich aus dieser Einsamkeit? Mich würde es glücklich machen!!! Tägl. von 15:00 bis 23:00. Telechiffre: 25459

Powerlady, 32 J, 178cm, 59kg, dynamisch, sportlich, immer aktiv, sucht den Mann, der dieselben Attribute vertritt. Bin allem gegenüber aufgeschlossen und sehr experimentierfreudig. Wenn du, im Alter zwischen 30 - 45 bist und Lust auf was Verrücktes hast, dann warte nicht! Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25458

Die große Liebe blieb mir bis dato versagt! Jetzt habe ich die Hoffnung, DICH, meinen Prinzen zu finden!! Wenn auch du mit deiner Situation unzufrieden bist, dann solltest du dich bei mir, 39/172/60, blond u. blauäugig, mit ansprechender Figur, bei mir melden! Tägl. von 15:00 bis 23:00. Telechiffre: 25457

Fortsetzung nächste Seite

NEUE RUF Die Lokalfzeitung zum Wochenende in Hamburgs S-Bahn Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de Verlegerin und verantwortlich für den Gesamthalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführer: Peter Bobeck Verlags- und Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Dieter Niedzolk, Sandra Schneider, Axel Garbers, Nicole Meyer, Marcus Krassowski anzeigen@neuerruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Matthias Koltermann, Gerhard Demitz, Andrea Ubben Redaktion@neuerruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neuerruf.de Auflagen: Teilaufgabe Süderelbe: 37.500 Teilaufgabe Harburg: 51.000 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 23.500 Gesamtauflage: 112.000 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe, die nicht urheberrechtlich geschützt sind, werden nicht übernommen. Die Übernahme, auch fotografisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr. Geprüfte Auflage des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Harburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON Alle privaten Kleinanzeigen Aktionspreis für NUR 6,- Euro Ab 5 Zeilen berechnen wir 12,- Euro Jetzt auch im Internet: www.neuerruf.de Geben Sie Ihre Kleinanzeigen ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de/pages/Service/Kleinanzeigen Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei) Name Adresse Konto-Nr.: BLZ Bankinstitut: Unterschrift Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung Ich lege der Bestellung den Betrag in bar oder als Verrechnungsscheck bei Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekannschftsanzeigen nur gegen Vorkasse! Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

KLEINANZEIGENMARKT

Kontaktanzeigen

Charmante 68 Jahre, jünger aussehende, schlanke, lebenslustige und sympathische Witwe ist auf der Suche nach einem lieben, ehrlichen, charmanten Mann für die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Tägl. von 19:00 bis 21:00. **Telechiffre: 25423**

Ich suche auf diesem Wege einen lieben u. treuen Partner, der noch ein bisschen Humor hat u. mich auch mal verwöhnt. Bin 65 J., 1,73 m gr. er sollte 70-75 J. alt u. 1,76 - 1,80 m groß sein. Tägl. von 18:00 bis 22:00. **Telechiffre: 25412**

Ich, Witwe, bald 60 Jahre, 1,64 m, 70 kg, jung geblieben, möchte ehrlichen u. treuen Mann (NR) kennen lernen. Ich freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 18:00 bis 20:00. **Telechiffre: 25411**

Gemeinsam, nicht einsam. Suche auf diesem Weg einen netten, treuen u. liebev. Partner bis 65 J., 180 cm gr., vor allem ehrlich sollte er sein. Bin 56 J., 164 cm gr., 80 kg. Für eine feste Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. **Telechiffre: 25339**

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. **Tel. 04141/28 28 www.magunia.de**

Violine, Gitarre und Gesang bei Diplom Musiker lernen! Hobby/Studio/Früherz./Sen.Studio in Neu-graben **Tel. 796 76 25**

Reiten

Dressursattel John Canavis, schwarz, enge Kammer, mit Steigbügel- u. Riemen, Preis VS. **Tel. 040 / 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82**

Stellengesuche

PL sucht Arbeit. Malen & Tapezieren, Laminat, **Tel. 040/ 79 14 14 39**

Stellengesuche

Erfahrener Bauarbeiter sucht Arbeit. Maler & Tapezier, Fliesen, Laminat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) **Tel. 040 / 41 26 74 37**

Netter Pole mit Gewerbe renoviert preiswert Haus oder Wohnung **Tel. 0176 / 24 727 312**

Allroundmann sucht Job € 400,- Bas. Heizung, Elektro, Fliesen, Sanitär, Dachhausbau, Nett und billig. **Tel. 74 21 43 03 o. 0171/104 95 38**

Zimmermann Ausbauten Dachisulierungen, Kellerisulierung und Gehwegplatten Verlegung. **Tel. 040/ 180 170 69 od. 0162 / 642 07 08**

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. **Tel. 040 / 768 59 95**

Tiermarkt

BSG Hamburg e.V. bietet an: 8 Schnupperwo. € 65,-, Grunderziehungsk., kl. Gruppen. Sa. 14h, Mi. 17h **04185/70 74 58, www.bsgev.de**

Kaninchen und Meerschweinchen, Beide Männl. im Seniorenalter, gegen kleine Schutzg. abzugeben **Tel. 0171 / 268 85 65**

West-Highland-Babys, fröhlich u. verschmust, entwurmt/geimpft, aus lieber. Aufzucht! **Tel. 04261 / 2082**

Siamtsimella Pärchen weiß blaue Augen 6 Monate. alt wegen Allergie in gute Hände zu verkaufen **Tel. 0176 / 78 17 01 30**

Unterricht

Mathe, Englisch, Deutsch bis zur Oberstufe, Nachhilfe in Harburg. **Tel. 040/18 20 24 30**

Gitarrenunterr. für Konzert- / Westergitarre Anfänger & Fortgeschritt. alle Stilrichtungen v. erf. 42 J. Komme ins Haus. **Tel. 04183 / 77 76 48**

Erfahr. Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Latein Erarb. von Strukturren. **Tel. 040 / 796 74 83**

Unterricht

Schüler (9. Kl.) sucht Nachhilfe in Englisch. **Tel. 040 / 745 67 59**

Tea time talk: Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. **Te l. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de**

Nachhilfe in allen Fächern! Mathe/Eng/Deu. Türkçe danışmanımız ve öğretmenimiz de vardır. **Tel. 040/ 234 92 092**

Urlaub

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., 32 m² Wohn/Schlafraum, Dusche, Stellpl., Blk., NS € 32,-, HS € 40,- + € 20,- Endreinigung. **Tel. 040 / 792 57 27**

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. **Tel. 040 / 701 39 50**

Verkauf

Akkordeon, „Silvestrini“, 72 Bässe, sehr gepflegt, mit Koffer zu Verk. VB € 300,- **Tel. 040 / 700 73 35**

2 Bilder als Paar, Motive: Mann u. Frau, gezeichnet in blautönen, gerahmt im schwarzen Hochglanzrahmen (je B/H 95/125 cm), VB € 85,-. **Technics SA-EX 100 RDS AV-Stereo-Receiver** FP € 60,- **Panasonic Videorecorder NV-SD 230 EG inkl. Fernbedienung** FP € 35,- **Tel. 0172 / 413 32 20**

Weißer Anbauwand (320 cm), die Vitrine mit Facettspiegelrand, in gutem Zustand, VB € 300,-. **Tel. 040 / 41 00 62 05, ab 18 h.**

Verkauf

Tholeträger model 1060 mit combibox 600. Ein Satz ADAC Schneeketten Standard günstig abzugeben **Tel. 040 / 701 44 66**

Verschiedenes

Bewahren Sie Ihre Lebenserinnerung! **Tel. 040 / 79 14 34 92** oder **www.lebensgeschichtenschreiberin.de**

Haben Sie am 30. September '09 einen Unfall zwischen einem schwarzen Mazda Pkw und einem Mofa um ca. 7:50 Uhr hinter Kaufland (Süderelbering) beobachtet, dann melden Sie sich bitte unter der unten genannten **Tel. 040 / 701 57 52**

Ich suche eine der 6 Rus. Damen die am 16. Jan. bei Festos in Neugr. abends Essen wahren. Bitte unbedingt melden **Tel. 04161 / 2677**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Rumänische Helseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89**

Flohmarktartikel gesucht! Kindersachen und Haushaltsauflösungen. Selbstverständlich hole ich ab. **Tel. 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

Anzeigenschluss
Donnerstag 17.00 Uhr

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN
www.albers-bestattungen.de
040/77 35 62



F.C. Süderelbe von 1949 e.V.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass unser Sportskamerad

Bruno Holsten

*8. März 1940 †14. Januar 2010

der 55 Jahre Mitglied bei uns war, verstorben ist.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.
Der Vorstand Die Mitglieder

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 17. Januar 2010 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Margarete Schnater

geb. Wade

im Alter von 97 Jahren.

In Liebe

Richard und Renate Schnater

Ernst und Erna Schnater mit Susanne

Jörn Sörensen und Christine, geb. Schnater mit Annika und Hannah

Matthias Schnater und Miriam Kröger Adolf Wade

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

The Glory Gospel Singers aus New York in Hittfeld

Kartenvorverkauf hat begonnen

■ (pm) **HITTFELD**. „The Glory Gospel Singers“ kommen am Sonntag, 31. Januar direkt aus New York in die St. Mauritius Kirche in Hittfeld und präsentieren ein außergewöhnliches Konzert.

Es ist ein mitreißendes Musikerlebnis der besonderen Art das die Gospel-Liebhaber an diesem Tag ab 17:00 Uhr erwartet: mit überwältigender Energie werden Spirituals und Gospelklassiker wie beispielsweise „Oh Happy Day“, „He's got the whole world in his hands“ und „Amen“ nicht nur gesungen sondern geradezu zelebriert.

Der Kartenvorverkauf findet ab sofort bei Gisela Helms, Binsal 12, 21218 Seevetal statt. Die Karten kosten im Vorverkauf 16,00 € für Erwachsene und 12 Euro. Einlass und Restkarten ab 16,00 Uhr.



„The Glory Gospel Singers“: Das Publikum genießt dies und wird von den Rhythmen förmlich angesteckt.

Tag der offenen Tür in der FSG

■ (au) **WILHELMSBURG**. Die FSG Freie Schule für Gestaltung, Industriestraße 125-131, bietet einen halben Samstag Action in der Honigfabrik in Wilhelmsburg. Am Samstag, 23. Januar, ab 15:00 Uhr können zukünftige Grafikdesigner ihre Bewerbungsmappen zeigen und sich unverbindlich Feedback holen, um 16:00 Uhr stellt die FSG ihr Schulkonzept vor und um 17:30 Uhr gibt es noch einen Vortrag „Werbung – was steckt dahinter?“. Studierende der FSG beantworten gerne alle Fragen und zeigen ihre Arbeiten, zum Beispiel ihre Kurzfilme. Wenn der Kanal zugefroren ist, Schlittschuhe mitbringen, dann gibt's draußen Glühwein. Wenn nicht, Bouleketten einpacken für die hauseigene Boulebahn. Weitere Informationen zur FSG unter **www.fsg-hamburg.de** oder (040) 33 98 25 90.

So der Herr will und wir leben, wollen wir dies und das tun.
Jakobus 4,15

Ein langes Leben ging zu Ende.

Wir trauern um unseren lieben Vater, Opa und Uropa

Alfred Westphal

*24. März 1915 †18. Januar 2010

In Liebe

Christel und Ernst
Hans-Jürgen und Jutta
Sven, Angela und Jane
Kerstin und Carsten

Hamburg-Hausbruch

Trauerfeier mit anschließender Beisetzung am Mittwoch, 27. Januar 2010, um 11.00 Uhr, in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg.

Schmuck-Kästen basteln

■ (pm) **EHESTORF**. Im Freilichtmuseum am Kiekeberg findet am Sonnabend, 30. Januar, von 10.00 bis 13.00 Uhr ein Kurs zum Bau von Schmuckkästen für Kinder statt.

Unter fachkundiger Anleitung zaubern Kinder von acht bis 14 Jahren Geschenckverpackungen oder kleine Schmuckkästen für unterschiedliche Anlässe. Die Teilnahme an dem Kurs kostet 8 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 79 01 76-0.

Geheimnisvolle Aktion

Unbekannte stellen Holzkreuze mit Grablichtern auf

■ (au) **WILHELMSBURG**. Schaute man in den vergangenen Wochen von der Fußgängerbrücke nahe der Brackstraße Richtung Wilhelmsburger Bahnhof, stach einem Ungewöhnliches ins Auge. Dort, auf dem zukünftigen igs-Gelände, reihen sich dicht an dicht einfache Holzkreuze aneinander, in zwei Reihen aufgestellt, wie

eine Autobahntrasse. Beim näheren Hingucken dann die nächste Überraschung: Grablichter hängen an den Kreuzen. Wer die Kreuze dort angebracht hat, ist unbekannt. Vermutlich waren es Gegner der geplanten Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße, die so ein weiteres Mal ihren Protest zum Ausdruck brachten.



Grablichter hängen an den Holzkreuzen.

Foto: ein



Wie eine Autobahntrasse sind die Holzkreuze aufgestellt worden. Foto: Ubben

DER STELLENMARKT

Wir suchen Sie: Freundl., fachlich kompetente und berufserfahrene **Friseurin** (Teilzeit) **Telefon 040/77 57 03**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. **☎ (040) 70 10 17-0**

WIR STELLEN WIEDER EIN!!! Für unsere **Flirt-/Erotikline**, nette Damen über 18J. die mit ihrer Stimme von zu Hause aus Geld verdienen möchten. Das Team von **women@works** freut sich auf Ihren Anruf. **Tel.: 05121-289 11 33**

ARWA Personaldienstleistungen
Wir suchen genau Sie m/w!

Mitarbeiter/innen mit Erfahrung in den Bereichen:
• **Schlosser/Schweißer**
• **HSL-Monteur**
• **Elektriker**
• **gewerbliche Hilfskräfte**

Mehr als 25 Jahre erfolgreiche Personalarbeit!
ARWA Personaldienstleistungen GmbH
Harburger Rathausstr. 33 - 21073 Hamburg
Tel. 040/79 75 12 80 • harburg@arwa.de

Hamburg räumt auf!

Frühjahrsputzaktion der Stadtreinigung Hamburg

■ (au) **HAMBURG/WILHELMSBURG.**

Für Hamburgs Sauberkeit schlägt's 13: „Hamburg räumt auf“, die hamburgweite Frühjahrsputzaktion der Stadtreinigung Hamburg (SRH), geht vom 20. bis 29. März in die 13. Runde und motivierte Vereine, Initiativen und andere Interessierte sind aufgerufen mitzumachen.

Jeder kann helfen, der schönsten Stadt der Welt einen frühlingfrischen Glanz zu verpassen. Anmelden können sich alle Putzteufel ab sofort unter www.hamburg-raeumt-auf.de oder telefonisch unter der Nummer (040) 25 76-25 73. Eine ganz besondere Motivation sind auch in diesem Jahr wieder die zahlreichen Sach- und Erlebnisprei-

Die bisherige Bilanz von Hamburg räumt auf

Jahr	Teilnehmer	Initiativen	Abfallmengen	Gesamelter Müll pro Teilnehmer/-in
1998	7.200	101	62 t	8,6 kg
1999	12.100	170	107 t	8,8 kg
2000	29.100	260	207 t	7,1 kg
2001	35.500	356	220 t	6,2 kg
2002	35.000	320	250 t	7,1 kg
2003	41.000	428	310 t	7,5 kg
2004	46.000	529	350 t	7,6 kg
2005	44.900	601	290 t	6,5 kg
2006	39.500	526	215 t	5,4 kg
2007	47.600	718	275 t	5,7 kg
2008	49.700	724	263 t	5,3 kg
2009	51.100	772	280 t	5,5 kg



Auch im vergangenen Jahr beteiligten sich in Wilhelmsburg viele an der Putzaktion wie hier auf dem Berta-Krüger-Platz. Foto: ein

Die Stadtreinigung stellt allen Helferinnen und Helfern Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und kümmert sich im Anschluss um die umwelt- und fachgerechte Entsorgung des Abfalls. Ob Spielplätze, Schulhöfe oder Grünanlagen: Jeder ist aufgerufen, Hamburg auch abseits der Straßen und Wege sauber zu halten.

se Hamburger Unternehmen. Neu ist in diesem Jahr der ungewöhnlich frühe Sammeltermin, der aus Rücksicht auf die heimische Vogelwelt so früh gelegt wurde. Mittlerweile hat die Aktion „Hamburg räumt auf“ so großen Zulauf, dass sich die Stadtreinigung Hamburg und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Hamburg zu einem gemein-

samen Vorgehen entschlossen haben: Ende März brüten bereits viele Singvögel und deshalb sollen die Teilnehmer die Stadt behutsam säubern und dabei mit fachkundiger Unterstützung des NABU die Vogelwelt besser kennenlernen. In vier Sammelaktionen lädt der NABU ein, Abfall zu sammeln und gleichzeitig unsere Vogelwelt besser kennen zu lernen.

Jahr konnte die Aktion gleich zwei Rekorde verzeichnen: Die Teilnehmer der Frühjahrsputzaktion knackten die magische Marke von 50.000 und mit 772 Putzinitiativen wurde gleichzeitig auch der Rekord aus dem Jahr davor erneut übertroffen. 280 Tonnen Müll sammelten die 51.100 freiwillige Helfer, jeder sammelte damit durchschnittlich 5,5 Kilogramm Abfälle.

Guten Tag! Es freut uns, dass Sie auch heute wieder pünktlich Ihre Zeitung „Der Neue Ruf“ erhalten haben. Sollte es einmal nicht der Fall sein, rufen Sie uns an: 70 10 17-0

Gesamtschule stellt sich vor

■ (au) **WILHELMSBURG.** Wie geht es weiter im nächsten Schuljahr? Dieser Frage stellt sich die Gesamtschule Wilhelmsburg und veranstaltet am Dienstag, 26. Januar einen Informationstag und lädt alle interessierten Eltern, Schüler und Lehrer – insbesondere der vierten Klassen – in die Kantine am Perlstieg, Perlstieg 1, ein. Informiert wird über das Unterrichtskonzept mit dem Schwerpunkt selbstständiges Lernen, die möglichen Abschlüsse, das Fremdsprachenangebot, die Hausaufgabenhilfe, den Freizeitbereich und vieles mehr. Für die Viertklässler bieten Schüler aus dem Jahrgang 5 Aktivitäten zum Mitmachen an und geben Einblick in den Unterrichtsalltag der Gesamtschule Wilhelmsburg. Anmeldungen für die 5. Klassen können von Montag, 1. Februar bis Freitag, 5. Februar, im Schulbüro Perlstieg 1 vorgenommen werden. Das Schulbüro ist Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Mc Donald's spendet 500 Euro

Unterstützung für die Deutsche Muskelschwundhilfe



Andreas Kaiser (2. Vorsitzender der HA-Auswahl), André Golke (1. Vorsitzender der HA-Auswahl), Marco Hörmann (Spendenausschuss), Wolfgang Splitthoff (Inhaber von McDonald's Heimfeld + Neugraben) Foto: Kaiser

■ (ak) **SÜDERELBE.** Auch wenn die Blutspendenaktion bei McDonalds Heimfeld und Neugraben im Dezember nur einen Gewinn von 300 Euro erzielte, so wurden diese noch einmal um 200 Euro aufgestockt, um der Deutschen Muskelschwundhilfe Gutes zu tun. „Wir danken allen, die an unserer DRK-Blutspendenaktion teilgenommen haben“, sagt Inhaber Wolfgang

Splitthoff von McDonalds. „Pro Blutspender gingen nämlich 5,00 Euro an den Verein und wir haben unsererseits auch noch einmal um 200 Euro aufgestockt“.

Die DRK-Blutspendenaktion hatte wahrhaftig nur Vorteile für die Spender: nach dem Blutspenden gab es für jeden ein gratis McMenu nach Wahl und jeder erhielt einen persönlichen Unfallhilfe- und Blutspendenpass. Ferner profitierte jeder von dem Gesundheitsscheck, da das Blut auf HIV, Hepatitis und Geschlechtskrankheiten untersucht und zudem noch der Leberwert bestimmt wurde.

Die Harburger Fußball-Altherrenauswahl, die sich seit vielen Jahren für die Deutsche Muskelschwundhilfe einsetzt und den Verein mit Hilfe von Spendengeldern unterstützt, hat bisher rund 80.000 Euro an die Muskelschwundhilfe und an andere Institutionen gespendet.

Wer sich ebenfalls ehrenamtlich zugunsten der Muskelschwundhilfe engagieren und/oder Mitglied der Harburger Fußball-Altherrenauswahl werden möchte, der nimmt bitte Kontakt auf mit: André Golke (1.Vorsitzender): 0162/665 70 86 sowie mit Andreas Kaiser (2. Vorsitzender): 0172/401 16 86.

Rudern statt Raufen

Über den harten Weg zu einem sinnvollen Leben

■ (au) **VEDDEL.** Am 4. Februar präsentiert die Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ auf ihrem Bootshaus, Veddeler Brückenstraße /Ecke Peutestraße den Film „Rudern statt Raufen“ mit Live-Kommentaren von Burghard Pieske, bekannter deutscher Segler. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, Arbeitsplatz oder eine positive Freizeitgruppe – für diese jungen Menschen hat Euro-Viking ein neues, erfolgreiches Konzept entwickelt: Mit selbstgebaute Wikingerschiffen rudern und segeln Jugendliche aus vielen europäischen Nationen auf histo-

risch verbürgten Wikingerouten an Europas Küsten in Seen und Flüssen.

Die Reisen mit klar definierten Zielen und Aufgaben haben Expeditionscharakter und finden teilweise in unberührten Regionen statt. Dabei ist Burghard Pieskes Motto: Wir können die Windrichtung nicht ändern, aber die Segel richtig stellen.

Der Film beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro. Weitere Informationen und wie man zum Bootshaus der „Wikinger“ gelangt unter www.meyer-wyk.homepage.t-online.de.

Anzeige

Endspurt beim Schlussverkauf!

25 Prozent auf alle Kopfkissen

■ (pb) **HARBURG.** Den Endspurt im Winterschlussverkauf startet das Dänische Bettenlager in Harburg mit einer Hammer-Aktion. 25 % können beim Kauf von **Kopfkissen** gespart werden – egal ob von Dunlopillo, Schlaraffia oder Paradies – sämtliche Markenhersteller sind im Preis reduziert!

Für die kalten Nächte gibt es die passende **Volldaunen-Kassettendecken** (90 % Daunen, 10 % Federn) im Format 135 x 200 cm für nur **50 Euro** – Sie sparen 57 % gegenüber dem Normalpreis. Auch bei Bettwäsche kann man zur Zeit so manches Super Schnäppchen machen, z.B. gibt es **Mikrofaserbettwäsche** in verschiedenen Designs für sagenhafte **5,00 statt**

14,95 Euro. Für einen erholsamen Schlaf sind diverse Markenmattressen um die Hälfte im Preis gesenkt. So können Sie z.B. die **7-Zonen-Kaltschaummattresse** von Paradies (23 cm hoch, waschbarer Bezug bis 60 Grad) mit 10 Jahren Garantie schon für **250,- statt 499,- Euro** bekommen – das sollte Ihnen Ihr Rücken wert sein.

Weitere super WSV-Angebote entnehmen Sie bitte beiliegendem Prospekt. Das Team vom Dänischen Bettenlager freut sich darauf, Ihnen mit kompetentem Rat zur Seite zu stehen. Testen Sie uns und lassen Sie sich von unserem Motto überzeugen: **Preiswerte Markenqualität hat hier ihr Zuhause.**

U4 soll bis Harburg fahren

■ (pm) **HARBURG.** Den Vorstoß hatte Günter Elste, Chef der Hochbahn, am 6. Januar in der „Bild“ formuliert: Die U4 müsse von der Hafen-City nach Harburg verlängert werden, forderte er. Das sei für einen „leistungsfähigen Nahverkehr“ unabdingbar. Damit vertrat Elste eine Meinung, die in der Harburger Politik eigentlich bereits schon Konsens ist. Im Rahmen des Sprungs über die Elbe ist diese Forderung während der letzten Jahre in Harburg immer wieder laut geworden. Jetzt hat sich die CDU-GAL Koalition im Harburger Rathaus dieses Themas angenommen und es in einem Antrag für die nächste Sitzung der Bezirksversammlung Harburg am 26. Januar formuliert. Der Vorstand der Hochbahn soll demnach in den Stadtplanungsausschuss eingeladen werden, um dort zu erläutern, „welche Rahmenbedingungen zu der Ansicht des Unternehmens führen, dass für einen leistungsfähigen Bahnverkehr dringend eine U4 von der Hafencity nach Harburg erforderlich sei.“ Dabei solle erläutert werden, so Ralf-Dieter Fischer, Vorsitzender der CDU-Fraktion, „welche Möglichkeiten und Alternativen einer Streckenführung bestehen“. Fischers Stellvertreter Ernst Hornung wurde noch deutlicher: „Das Ding darf nicht in Wilhelmsburg enden,“ forderte er.



Da kommt Freude auf: 25 Prozent auf alle Kopfkissen! Beim Dänischen Bettenlager Harburg geht der WSV in den Endspurt. Foto: pb

ENDLICH FARBE

BELLANDRIS MATTHIES

— Mein Gartencenter —

10 Schnitt-Tulpen im Bund
nur ~~3,99~~
2,99

ein Tasche Farbe bepflanzen
Zinktasche mit Ledergriffen

Stück nur **3,99**

Tulpen-Glasvase
gefrostet, grün, braun, weiß,
16 x 19 cm

Stück nur ~~4,99~~
3,-

Hyazinthen
versch. Farben,
im 7 cm Topf

Stück nur ~~0,99~~
0,59

romberg Aussaat-Set
72 Pikiertöpfe,
Kokoserde und Pikierstab

Stück nur ~~7,99~~
5,-

Lenzrosen (Christrosen)
versch. Farben

Stück nur ~~14,99~~
9,99

BELLANDRIS MATTHIES - Mein Gartencenter · An der Reitbahn 8 · 21218 Seevetal
Tel. 0 41 05 / 6 10 20 · www.garten-matthies.com · Montag bis Samstag von 9 - 19 Uhr

A1 **A2** **A3** **A4** **A5** **A6** **A7** **A8** **A9** **A10** **A11** **A12** **A13** **A14** **A15** **A16** **A17** **A18** **A19** **A20** **A21** **A22** **A23** **A24** **A25** **A26** **A27** **A28** **A29** **A30** **A31** **A32** **A33** **A34** **A35** **A36** **A37** **A38** **A39** **A40** **A41** **A42** **A43** **A44** **A45** **A46** **A47** **A48** **A49** **A50**

Angebote gültig bis Samstag, 30.01.2010, solange der Vorrat reicht.